

Heidelberger Lebensversicherung AG

Geschäftsbericht 2021

## Lagebericht

### A. Wirtschaftliche Entwicklung

#### Gesamtwirtschaftliches Umfeld und konjunkturelle Aussichten

##### Weltwirtschaftliche Entwicklung<sup>1</sup>

Zwar haben Lieferengpässe die rasante Aufholbewegung nach der Krise im Jahr 2021 ausgebremst, dennoch befindet sich die Weltwirtschaft weiter auf Wachstumskurs. Diese Kapazitätsengpässe sind u. a. Folge einer schneller als erwarteten Erholung der Weltwirtschaft nach dem Corona-Einbruch im letzten Jahr. Gleichzeitig führte die Pandemie zu einer Veränderung der Konsumstruktur, wovon vor allem langlebige Gebrauchsgüter profitieren. Ausdruck dieser Nachfrageverschiebungen sind u. a. Transportknappheiten im Seehandel sowie ein Mangel an Vorprodukten. Betroffen hiervon ist insbesondere die Industrieproduktion.

In den USA stieg das reale BIP (Bruttoinlandsprodukt) im 4. Quartal 2021 saisonbereinigt um +1,7 % an nach nur +0,5 % in den vorangegangenen Sommermonaten (Wachstumsraten jeweils ggü. Vorquartal). Im Gesamtjahr 2021 legte die US-amerikanische Wirtschaft um 5,7 % gegenüber dem Vorjahr zu. Die chinesische Wirtschaft wuchs im Jahr 2021 insgesamt um 8,1 %. Nachdem das BIP im Euroraum im Sommerquartal mit +2,3 % kräftig zugelegt hatte, fiel das Wachstum im Schlussquartal mit +0,3 % sowohl im zeitlichen als auch im regionalen Vergleich relativ schwach aus. Hohe Infektionszahlen und damit einhergehende einschränkende Maßnahmen belasteten vor allem den Dienstleistungssektor und die privaten Konsumausgaben. Innerhalb des Euroraums fielen die Wachstumsraten heterogen aus: Während Spanien (+2 %) und Portugal (+1,6 %) vergleichsweise hohe Wachstumsraten verzeichnen konnten, wuchsen die Niederlande (+0,9 %), Frankreich (+0,7 %) und Italien (+0,6 %) weniger stark. Dennoch konnte der Euroraum seine Wirtschaftsleistung im Geschäftsjahr 2021 insgesamt um +5,2 % steigern.

##### Deutschland<sup>2</sup>

Laut Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) war das Jahr 2021 für die deutsche Wirtschaft erneut ein turbulentes Jahr, dessen Entwicklung vor allem durch die Pandemie und entsprechende Eindämmungsmaßnahmen gekennzeichnet war. Lieferengpässe und Materialknappheiten, die insbesondere die Industriekonjunktur belasteten, spielten im Jahresverlauf eine zunehmende Rolle. Im Herbst 2021 kam es dann abermals zu einer deutlichen Zunahme der Infektionszahlen, in deren Folge die wirtschaftliche Erholung im Schlussquartal einen spürbaren Dämpfer hinnehmen musste. Im Ergebnis stieg das preisbereinigte BIP im Jahr 2021 um 2,7 %.

Trotz der Pandemie war der Arbeitsmarkt im Jahr 2021 von einer robusten Grunddynamik geprägt. Die Erwerbstätigkeit legte im Jahresverlauf kräftig zu. Aufgrund des statistischen Unterhangs aus dem Vorjahr schlug sich dies allerdings nicht in einem

---

<sup>1</sup> Inhaltliche Quelle: BMWK: Weltwirtschaft - Schlaglichter der Wirtschaftspolitik (Monatsbericht 1/2022) vom 20. Dezember 2021 sowie GDV: Fokus Märkte Dezember 2021 - Jahresendstimmung in Moll und Fokus Märkte März 2022 - Vom Krieg zur Wirtschaftskrise?.

<sup>2</sup> Inhaltliche Quelle: BMWK: Jahreswirtschaftsbericht 2022 vom 26. Januar 2022.

Anstieg des Jahresdurchschnitts nieder. Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit haben sich im vergangenen Jahr ebenfalls deutlich reduziert, wobei es im Frühjahr zunächst durch Schließungen in Teilen der Dienstleistungsbranche zu einer Erhöhung der Kurzarbeitenden kam, die sich jedoch mit den anschließenden Öffnungen wieder reduzierte. Im Verarbeitenden Gewerbe konnte die Zahl der Kurzarbeit jedoch wegen anhaltender Lieferengpässe nicht vollständig zurückgeführt werden. Am Jahresende kam es erneut zu einem leichten Anstieg im Zuge einer weiteren Infektionswelle.

Die Inflationsrate in Deutschland hat sich im Jahr 2021 spürbar auf jahresdurchschnittlich 3,1 % erhöht, während sie im Vorjahr bei nur 0,5 % gelegen hatte. Die Rate lag damit im Jahr 2020 erst deutlich unter und dann im Jahr 2021 deutlich über der Zielmarke der Europäischen Zentralbank für den gesamten Euroraum. Für diese Entwicklung war eine Reihe von Sonderfaktoren, wie beispielweise die vorübergehende Senkung der Umsatzsteuersätze in der zweiten Jahreshälfte 2020 sowie die starken Anstiege der Energie- und Rohstoffpreise im Berichtsjahr, nach pandemiebedingten Einbrüchen im Jahr 2020, verantwortlich. Diese Sonderfaktoren spielten im Jahr 2021 eine geringere Rolle.

### Lebensversicherungsbranche in Deutschland

Die Ausführungen zu den Versicherungsmärkten stützen sich auf Veröffentlichungen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) und beinhalten vorläufige Daten.

Laut GDV sind die gebuchten Brutto-Beiträge gegenüber dem Vorjahr um 1,7 % auf EUR 98,25 Mrd. gesunken. Davon entfielen auf laufende Beiträge EUR 63,09 Mrd. (+0,8 %) und auf Einmalbeiträge EUR 35,15 Mrd. (-5,7 %). Letztere halten weiterhin einen Anteil von über 36 % an den gesamten Beiträgen.

Für den Bestand an Hauptversicherungen lagen die Ergebnisse einer Teilerhebung vor, die zirka 60 % des Marktes umfassten: Demnach betrug der Bestand an Hauptversicherungen zum 31. Dezember 2021 – hochgerechnet auf die Branche – 83,01 Mio. Verträge.

Das Neuzugangsergebnis der Mitgliedsunternehmen des GDV erreichte 4,59 Mio. Lebensversicherungsverträge mit EUR 327,82 Mrd. Versicherungssumme. Dies bedeutet in Bezug auf die Anzahl der Verträge ein Minus von 1,3 % und in Bezug auf die Versicherungssumme ein Plus von 3,2 % gegenüber den Vorjahreswerten.

Der laufende Beitrag für ein Jahr belief sich auf EUR 6,25 Mrd. (+8,5 %) und der Einmalbeitrag auf EUR 34,41 Mrd. (-7,3 %). Bei den laufenden Beiträgen entfielen 2021 rund 64 % des Neuzugangs (EUR 3,99 Mrd.; +8,6 %) auf eingelöste Versicherungsscheine und 36 % auf Summenerhöhungen; bei den Einmalbeiträgen waren es 73,5 % (EUR 25,29 Mrd.; -4,6 %) für eingelöste Versicherungsscheine bzw. 26,5 % für die Summenerhöhungen.

Auf Basis dieser Neugeschäftsbeiträge errechnet sich für das Berichtsjahr 2021 ein Annual Premium Equivalent (APE) in Höhe von EUR 9,69 Mrd. (Vj. EUR 9,47 Mrd.; +2,3 %). Die Beitragssumme des Neugeschäfts (alle Versicherungsarten) für das Jahr 2021 stieg auf EUR 179,39 Mrd. (Vj. EUR 171,10 Mrd.; +4,8 %); bei dieser Kennzahl werden Verträge gegen laufenden Beitrag mit ihrer Laufzeit gewichtet.

Die Bedeutung von Rentenversicherungen für das Neugeschäft der Lebensversicherer bleibt hoch: Gemessen an den Beiträgen (APE) belief sich ihr Anteil auf 70,6 % (Vj. 67,8 %).

Der Neuzugang an förderfähigen Riester-Verträgen erreichte 2021 rund 310.500 Verträge (+12,0 %). Der laufende Beitrag des gesamten Neuzugangs an Riester-Renten belief sich auf EUR 468,26 Mio. (+4,3 %) mit einer versicherten Summe von EUR 12,79 Mrd. (+6,1 %). Der überwiegende Teil der Riester-Verträge, 94,3 % (Anzahl; Vj. 89,5 %), wurde als Einzelversicherungen im Segment der Mischformen mit Garantien abgeschlossen, weitere 3,4 % (Vj. 6,8 %) entfielen auf die klassischen Einzelversicherungen und nur 0,1 % (Vj. 0,7 %) wurden als reine fondsgebundene Einzelrentenversicherungen abgeschlossen. Kollektive Riester-Verträge erreichten am Neugeschäft einen Anteil von nur 2,2 % (Vj. 3,0 %).

Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden knapp 118.900 Basisrenten neu abgeschlossen (+39,7 %). Der laufende Beitrag für ein Jahr stieg auf EUR 405,69 Mio. (+18,1 %). Der überwiegende Teil, rund 64.800 Stück (54,5 %), wurde bei Einzel-Rentenversicherungen als Mischformen mit Garantien abgeschlossen.

## **B. Geschäftsverlauf und Lage**

Die Heidelberger Lebensversicherung AG ist Spezialist für die Alters-, Hinterbliebenen- und Risikoversicherung mit Schwerpunkt auf fondsgebundenen Lösungen. Die Heidelberger Lebensversicherung AG hat 2014 das Geschäft mit Neukunden eingestellt. Damit geht der klare Fokus auf das wert- und kundenorientierte Bestandsmanagement einher.

Basierend auf dem Leistungsverrechnungsmodell der Gruppe fungiert die Viridium Service Management GmbH als zentraler Dienstleister für die Gesellschaften der Viridium Gruppe. Auf dieser Basis verrechnet die Viridium Service Management GmbH ein festes Serviceentgelt an die Lebensversicherungsunternehmen der Gruppe, das sich an der Anzahl der im Bestand befindlichen Verträge und an der Kosteninflation orientiert. Dies gewährleistet für die Heidelberger Lebensversicherung AG langfristige finanzielle Planungssicherheit mit Blick auf den Verwaltungsaufwand für die administrierten Verträge und ermöglicht zugleich den Versicherten die Vorteile langfristig fixierter Verwaltungskosten zugutekommen zu lassen.

Durch die Konzentration auf die operativen und bilanziellen Anforderungen bestehender Vertragsbestände, kann die Heidelberger Lebensversicherung AG effizienter gemanagt werden, so dass die Verwaltungsaufwendungen bei Übernahme durch die Viridium Gruppe reduziert werden und Stückkosten danach niedrig gehalten werden konnten.

Die Reduktion der Kosten, eine Kapitalanlagestrategie, die die Exponierung gegenüber dem Risiko von Marktveränderungen reduziert, und die Stabilisierung der Risikoegebnisse durch Rückversicherungslösungen im Viridium Modell führen zu höheren Rohüberschüssen, an denen die Kunden nach Maßgabe der Mindestzuführungsverordnung partizipieren. Die Steigerungen der Überschüsse für die Kunden (über die Garantien und die Zuführungen zur Zinszusatzreserve hinaus) sind signifikant und aus Sicht der Heidelberger Lebensversicherung AG auch nachhaltig, da die Service Fee

künftig nur um die Gehaltsinflation angepasst wird und die Versicherungsnehmer vor Stückkostenanstiegen in einem schrumpfenden Bestand geschützt sind. In den letzten drei Jahren vor Erwerb (2011-2013) hat die Versichertengemeinschaft in Höhe von durchschnittlich EUR 71 Mio. an den Überschüssen der Heidelberger Lebensversicherung AG partizipiert (über Direktgutschriften und die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung). In den ersten drei Jahren nach Erwerb (2014-2016) konnte diese Beteiligung deutlich auf durchschnittlich EUR 98 Mio. erhöht werden, was einen Anstieg um 39 % darstellt. Seit Erwerb wurden bis zum Berichtsjahr 2021 jährlich durchschnittlich EUR 87 Mio. der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt. Der Rückgang der letzten Jahre liegt im Wesentlichen an den im Rahmen der Neu- und Wiederanlage weiter gesunkenen Zinsen an den Kapitalmärkten und den dadurch deutlich geringer ausfallenden Überschüssen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden zur Absicherung der biometrischen Risiken der Heidelberger Lebensversicherung AG ein Rückversicherungsvertrag mit der Viridium Rückversicherung AG geschlossen. Der Vertragsabschluss erfolgte am 21. September 2021 rückwirkend zum 1. Januar 2021. Die Vertragsdauer ist unbegrenzt. Gegenstand des Vertrages ist eine Quotenrückversicherung mit einer Quote von 100 % auf Risikoprämienbasis. Die Verträge umfassen alle Risikoarten. Durch den Vertrag trägt die Viridium Rückversicherung AG die Volatilität des Risikoergebnisses bzw. garantiert der Heidelberger Lebensversicherung AG ein stabiles Risikoergebnis.

Die Stornoquote der Heidelberger Lebensversicherung AG wird entsprechend der GDV-Statistik nach Anzahl ausgewiesen. Die Stornoquote ist in den letzten drei Geschäftsjahren stabil auf einem niedrigen Niveau. Diese Entwicklung ist ein wichtiges Indiz für Vertrauen und Zufriedenheit der Versicherten mit den Leistungen der Viridium Gruppe.

Die Solvenzrechnungen bestätigen auch in 2021 weiterhin die starke Kapitalisierung der Heidelberger Lebensversicherung AG.

Nach der Umsetzung der Kapitalanlagestrategie im Bereich der konventionellen Kapitalanlagen in den Vorjahren gab es im Geschäftsjahr 2021 keine wesentlichen Veränderungen in der Anlagestrategie. Das Ergebnis vor Steuern der Heidelberger Lebensversicherung AG für das Geschäftsjahr 2021 hat sich über den im Vorjahresbericht angenommenen Erwartungen entwickelt.

### Betriebene Versicherungsarten

Die Heidelberger Lebensversicherung AG betrieb im Geschäftsjahr 2021 folgende Versicherungsarten:

- ▼ Fondsgebundene Lebensversicherung
- ▼ Fondsgebundene Rentenversicherung
- ▼ Fondsgebundene Basisrente (nach dem Altersvorsorge-Zertifizierungsgesetz)
- ▼ Kapitallebensversicherung
- ▼ Rentenversicherung

- ▼ Risikoversicherung
- ▼ Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung
- ▼ Berufsunfähigkeitszusatzversicherung
- ▼ Staatlich geförderte Altersvorsorgeverträge nach dem Altersvorsorge-Zertifizierungsgesetz
- ▼ Konventionelle Basisrente (nach dem Altersvorsorge-Zertifizierungsgesetz)

### Darstellung der rechtlichen und organisatorischen Struktur

Die Heidelberger Lebensversicherung AG ist Teil der Viridium Gruppe. Die Anteile der Heidelberger Lebensversicherung AG werden zu 100 % von der Viridium Holding AG, Neu-Isenburg, gehalten.

Zwischen der Heidelberger Lebensversicherung AG und der Viridium Holding AG besteht seit 2014 ein Gewinnabführungsvertrag.

Zwischen der Heidelberger Lebensversicherung Aktiengesellschaft und der Meribel Finco Limited, der Viridium Group Management GmbH, der Viridium Group GmbH & Co. KG und der Viridium Holding AG wurde am 21. Dezember 2020 ein Steuerumlagevertrag in Bezug auf Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer abgeschlossen.

### Versicherungsbestand

Die Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2021 ist dem Muster 3 in der Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes (nachstehend zur Stellungnahme zum Prognosebericht des Vorjahres) zu entnehmen.

### Finanzielle Leistungsindikatoren

#### Neugeschäft

Bereits zum Ende des Jahres 2014 hat die Heidelberger Lebensversicherung AG das Neugeschäft gegen vorfinanzierte Abschlussprovisionen eingestellt. Der Bestand ist seit dem 1. Juli 2014 für das Neugeschäft (mit Ausnahme von vertraglich zugesicherten Erhöhungen wie z. B. Dynamiken oder Nachversicherungsgarantien) geschlossen und befindet sich somit in einem Run-Off-Prozess.

#### Beitragseinnahmen

Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen betragen TEUR 675.699,7 (Vj. TEUR 665.598,7). Das entspricht einem Anstieg von 1,5 %. Davon entfielen auf die fondsgebundene Versicherung TEUR 577.976,8 (Vj. TEUR 569.611,6). Durch die konstant hohen Dynamikannahmequoten und den über drei Jahre betrachteten Rückgang im Stornoverhalten der Kunden, steigen die Beiträge im Geschäftsjahr leicht an.

### Aufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe

Die Bruttozahlungen inklusive Regulierungsaufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe erhöhten sich um 25,3 % auf TEUR 351.850,9 (Vj. TEUR 280.797,6).

Davon entfielen auf Rückkäufe TEUR 266.464,2 (Vj. TEUR 212.677,1), auf Ablaufleistungen TEUR 39.914,2 (Vj. TEUR 32.985,4), auf Leistungen aus Berufsunfähigkeitsversicherungen TEUR 31.885,5 (Vj. TEUR 24.840,6) und auf Versicherungsleistungen für Todesfälle TEUR 13.587,1 (Vj. TEUR 10.294,4).

Zusammen mit der Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergaben sich nach Abzug des in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts insgesamt Aufwendungen für Versicherungsfälle in Höhe von TEUR 242.375,4 (Vj. TEUR 102.257,5).

### Kapitalanlagen

#### Entwicklung Kapitalanlagenbestand

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen (ohne Fondsgebundene Lebensversicherung (FLV)) erhöhte sich im Geschäftsjahr um TEUR 6.643,7 auf TEUR 855.759,0 (Vj. TEUR 849.115,3). Das Bruttoanlagevolumen der Kapitalanlagen im Jahr 2021 betrug TEUR 200.353,3 (Vj. TEUR 180.239,7). Die Neuanlagen erfolgten weit überwiegend in Investmentanteilen. Den Zugängen an Kapitalanlagen standen im gleichen Zeitraum Abgänge aus Fälligkeiten und Verkäufen in Höhe von TEUR 193.638,8 (Vj. TEUR 90.231,9) gegenüber.

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung betrug TEUR 12.885.774,5 (Vj. TEUR 10.669.009,0). Der sich ergebende Saldo aus realisierten und nicht realisierten Gewinnen und Verlusten belief sich auf TEUR 2.014.477,7 (Vj. TEUR 436.550,5). Darin enthalten ist auch der Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus dem Abgang von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung in Höhe von TEUR 42.929,8 (Vj. TEUR -48.904,5).

Der Saldo aus Bewertungsreserven und Bewertungslasten verringerte sich im Berichtszeitraum von TEUR 43.705,3 um TEUR 47.696,9 auf TEUR -3.991,6.

#### Ergebnis aus Kapitalanlagen

Im Geschäftsjahr konnten laufende Erträge aus Kapitalanlagen (ohne FLV) in Höhe von TEUR 11.638,4 (Vj. TEUR 61.136,3) erzielt werden. Der deutliche Rückgang ist maßgeblich auf geringere Ausschüttungen aus dem Spezialfonds zurückzuführen. Aus Zuschreibungen wurden Erträge in Höhe von TEUR 1,0 (Vj. TEUR 0,0) vereinnahmt. Als Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen wurden TEUR 196,3 (Vj. TEUR 657,5) realisiert. Damit beliefen sich die gesamten Erträge aus Kapitalanlagen (ohne FLV) insgesamt auf TEUR 11.835,8 (Vj. TEUR 61.793,8).

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen (ohne FLV) betrugen insgesamt TEUR 2.274,8 (Vj. TEUR 5.695,6).

Per Saldo ergab sich ein Nettoergebnis in Höhe von TEUR 9.560,9 (Vj. TEUR 56.098,2).

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen nach der Berechnungsmethode des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. lag für 2021 bei 1,1 % (Vj. 7,0 %), die laufende Durchschnittsverzinsung bei 1,1 % (Vj. 7,4 %).

Das Ergebnis der fondsgebundenen Kapitalanlagen (ohne Saldo aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten) beläuft sich insgesamt auf TEUR 45.650,5 (Vj. TEUR -45.792,0).

#### Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung

Durch Provisionen für Versicherungen mit Beitragsdynamik und Erhöhungsoptionen ergeben sich auch Abschlusskosten für den geschlossenen Bestand. Dem stehen in geringem Umfang Erträge aus der Rückerstattung nicht verdienter Provisionen für gekündigte Verträge gegenüber.

Bezogen auf die gebuchten Beitragseinnahmen ergibt sich eine Betriebskostenquote (Verhältnis der Summe aus Abschluss- und Verwaltungskosten zu den gebuchten Bruttobeiträgen) von 9,4 % (Vj. 8,7 %). Die Veränderung in der Quote resultiert aus einer differenzierteren Kostenallokation.

#### Geschäftsergebnis

		2021	2020	2019
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. EUR	675,7	665,6	661,8
Veränderung zum Vorjahr	%	1,5	0,6	-0,5
Bruttozahlungen für Versicherungsfälle	Mio. EUR	351,9	280,8	271,1
Veränderung zum Vorjahr	%	25,3	3,6	9,1
Jahresüberschuss (vor Gewinnabführung)	Mio. EUR	59,7	87,3	87,7
Veränderung zum Vorjahr	%	-31,6	-0,4	19,5
<b>Bilanz</b>				
Kapitalanlagen (inkl. FLV)	Mio. EUR	13.741,5	11.518,1	10.739,6
Veränderung zum Vorjahr	%	19,3	7,2	22,3
Brutto-Deckungsrückstellung (inkl. fondsgeb. Versicherung)	Mio. EUR	13.432,6	11.194,7	10.458,2
Veränderung zum Vorjahr	%	20,0	7,0	23,0
Eigenkapital inkl. Rücklagen und Bilanzgewinn	Mio. EUR	48,5	48,5	48,5
Veränderung zum Vorjahr	%	0,0	0,0	0,0

Der Rohüberschuss des Geschäftsjahres beträgt TEUR 128.417,3 (TEUR 195.900,9).



Er wird durch das Rückversicherungsergebnis zu Gunsten der Rückversicherer von TEUR 40.295,1 (Vj. TEUR 13.631,8) sowie durch die Zuführung zur Zinszusatzreserve<sup>3</sup> über TEUR 46.881,5 (Vj. TEUR 34.827,0) belastet. Im Rückversicherungsergebnis enthalten sind Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 725,3 (Vj. Zinserträge TEUR 431,7).

Die Veränderung des Rückversicherungsergebnisses resultiert insbesondere aus dem im Geschäftsjahr mit der Viridium Rückversicherung AG abgeschlossenen Rückversicherungsvertrag.

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2020 abgeschlossenen Steuerumlagevertrages werden für die Heidelberger Lebensversicherung AG latente Steuern in Höhe von TEUR 15.902,8 (Vj. TEUR 15.349,1) ausgewiesen.

Das Ergebnis nach Steuern vor Gewinnabführung beträgt TEUR 59.723,6 (Vj. TEUR 87.291,4).

Aufgrund des abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrags mit der Viridium Holding AG wird der Jahresüberschuss an diese abgeführt.

Die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr kann, wie für das Geschäftsjahr prognostiziert, auf Grund des positiven Geschäftsergebnisses und der Zukunftssicherung durch bestandserhaltende Maßnahmen als günstig eingeschätzt werden. Die wirtschaftliche Lage der Heidelberger Lebensversicherung AG ist grundsätzlich als gut einzustufen. Durch die beschränkten Risiken aus den Kapitalanlagen der Heidelberger Lebensversicherung AG für das fondsgebundene Geschäft sowie der trotz anhaltender Niedrigzinsphase angemessenen Deckung der Verpflichtungen aus dem konventionellen Versicherungsgeschäft sieht sich die Heidelberger Lebensversicherung AG für die Zukunft gut gerüstet.

#### Rohüberschuss und Überschussverwendung

Der Rohüberschuss des Geschäftsjahres beträgt TEUR 128.417,3 (TEUR 195.900,9). Hiervon wurden zum einen TEUR 33.600,0 (Vj. TEUR 72.600,0) der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt und zum anderen wurden die Kunden in einer Form der Direktgutschrift in Höhe von TEUR 35.093,7 (Vj. TEUR 36.009,5) am Rohüberschuss beteiligt.

#### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

##### Schadenentwicklung und Stornoquote

Im Jahr 2021 waren 302 (Vj. 266) Todesfälle und 6.427 (Vj. 6.003) vorzeitige Abgänge bzw. Beitragsbefreiungen zu verzeichnen. Die Stornoquote für den Berichtszeitraum - das heißt das Verhältnis aus Anzahl der vorzeitig beendeten Verträge zum mittleren Bestand - beträgt 1,89 % (Vj. 1,73 %). Die Stornoquote kann als ein Indikator für Kun-

---

<sup>3</sup> Mit Zinszusatzreserve wird auch die Zinsverstärkung im Altbestand bezeichnet, wenn dies nicht ausdrücklich unterschieden wird.

denzufriedenheit aufgefasst werden. Der Versicherungsbestand und die Bestandsbewegung im Geschäftsjahr sind aus der Aufstellung im Kapitel „Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes“ ersichtlich.

## **C. Risikobericht**

### Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

#### Das Risikomanagementsystem

Die Übernahme von Risiken und deren professionelle Steuerung ist ein wesentlicher Aspekt des Versicherungsgeschäfts. Neben der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen, insbesondere des regulatorischen Systems Solvency II, liegt das Augenmerk des Risikomanagements auf der Wahrung der Belange der Kunden sowie auf einer angemessenen Balance zwischen dem Eingehen von Risiken und den zu erwartenden Chancen.

Die Heidelberger Lebensversicherung AG ist eine Portfoliogesellschaft der Viridium Gruppe und vollumfänglich in das Risikomanagementsystem der Gruppe eingebunden.

Die Geschäftsstrategie und die Risikostrategie wurden in 2021 turnusmäßig analysiert und angepasst. Etwaige Implikationen für das Risikomanagementsystem wurden umgesetzt. Die Heidelberger Lebensversicherung AG sieht das Management von Chancen und Risiken als eine zentrale Kompetenz an. Das heißt, Chancen können nur bei Eingehen bestimmter Risiken genutzt werden, die dezidiert zu steuern sind. Als zu steuerndes Risiko erachtet die Heidelberger Lebensversicherung AG in diesem Zusammenhang die Möglichkeit einer negativen Abweichung von geplanten Zielen. Das Management von Risiken ist folglich nicht deren Minimierung, sondern die Optimierung des Chance-Risiko-Verhältnisses unter der Maßgabe, jederzeit und dauerhaft allen Verpflichtungen nachkommen zu können (Versicherungsnehmer, Rückversicherer, sonstige Vertragspartner, Compliance, etc.). Daraus ergibt sich insbesondere die Notwendigkeit einer qualifizierten und effektiven Überwachung unvermeidbarer Risiken.

Dementsprechend ist es Ziel der Heidelberger Lebensversicherung AG, Risiken kontrolliert einzugehen und zu handhaben, um auf diese Weise Werte zu schützen oder zu generieren. Vermieden werden sollen Risiken, die keinen Beitrag zur Wertschöpfung oder zu den strategischen Zielen mit sich bringen. Risiken, die unvermeidlich aus der Ausübung der Geschäftstätigkeit resultieren, werden überwacht und anhand von Risikopräferenzen behandelt. Der bewusste Umgang mit Risiken umfasst deren qualitative Erfassung und mögliche Quantifizierung sowie ihre Einstufung nach Wesentlichkeit. Unter Berücksichtigung aller rechtlichen Rahmenbedingungen erstreckt sich dieses Vorgehen von der strategischen Planung bis hin zu den operationellen Tätigkeiten im Unternehmen.

Das Risikomanagement- und Frühwarnsystem ist auf die Identifikation und Steuerung finanzieller, strategischer, reputationsbezogener sowie operationeller Risiken ausgerichtet. Es ist gewährleistet, dass Risiken und deren Entwicklung erfasst und kontrolliert, sowie an die Entscheidungsträger berichtet werden. Die unternehmensweit kon-

sistente Risikoerfassung erfolgt mittels vorgegebener Risikokategorien. Die angewandte Risikokategorisierung ist mit den Anforderungen von Solvency II (Standardformel) sowie mit den Heidelberger Lebensversicherung AG-spezifischen Anforderungen konform. Es wurden dezidierte Messkriterien und Grenzen für Risiken, die in Zusammenhang mit den Ausführungen zur Risikobereitschaft stehen, etabliert. Diese werden regelmäßig überwacht.

Die Methoden der Identifikation, Bewertung und Analyse der Risiken unterscheiden sich in bestimmten Aspekten hinsichtlich der finanziellen und der spezifischen Risiken.

Die Bewertung von Risiken erfolgt in Abhängigkeit von der Zuverlässigkeit, Praktikabilität und Steuerungsrelevanz einer Quantifizierung entweder mittels aktuarieller Verfahren und/ oder mittels eines unternehmensinternen Punktesystems via Expertenschätzung. Dabei wird eine redundante Bewertung, zum einen mittels Standardformel und zum anderen mittels unternehmensinternem Punktesystem, insbesondere im Hinblick auf operationelle Risiken bewusst akzeptiert, da diese nach Auffassung der Viridium Gruppe in der Solvency II Standardformel zu pauschal für die interne Risikoüberwachung und -steuerung berücksichtigt werden:

1. Die Quantifizierung der finanziellen Risiken erfolgt mit Hilfe aktuarieller Verfahren basierend auf der Standardformel nach Solvency II. Bei spezifischen Risiken wird zudem die Auswirkung auf das HGB-Ergebnis ermittelt. Aus der Überprüfung der Angemessenheit der der Standardformel zugrunde liegenden Annahmen im Rahmen des ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) 2021 ergaben sich sieben quantifizierbare Risiken, bezüglich derer die Standardformel für das Risikoprofil der Heidelberger Lebensversicherung AG als nicht angemessen angesehen wird. Das Resultat dieser Prüfung war die abweichende Berechnung dieser Risiken im Gesamtsolvabilitätsbedarf. Bei den Risiken handelt es sich um das Stornorisiko, das Langlebighkeitsrisiko und das Kostenrisiko im Kontext der versicherungstechnischen Risikomodule Leben und Gesundheit nach Art der Leben sowie das Spreadrisiko und das Marktkonzentrationsrisiko für die im Standardansatz als grundsätzlich risikolos eingestuft EU-Staatsanleihen im Marktrisikomodul sowie das operationelle Risiko. Zusätzlich wurde das Zinsänderungsrisiko wieder abweichend bewertet. Die interne Messung des Zinsänderungsrisikos wurde dabei erneut auf Basis des EIOPA-Vorschlags vom 28. Februar 2018<sup>4</sup> durchgeführt, indem mittels von EIOPA vorgegebenen multiplikativen und additiven Vektoren die Zinskurve gestresst wurde. Die interne Risikomessung des Spread- und des Marktkonzentrationsrisikos für EU-Staatsanleihen erfolgte unter Anwendung der SCR-Standardformelvorgaben für die Nicht-EU-Staatsanleihen.
2. Bei den spezifischen Risiken ist für die Steuerungszwecke der Heidelberger Lebensversicherung AG eine szenarienbasierte Bewertung nach Expertenschätzungen ausreichend. Zu deren Bewertung verwendet die Heidelberger Lebensversicherung AG eine „Matrix zur Bewertung von spezifischen Risiken“ unter Berücksichtigung der Risikokategorisierung. In die Bewertung fließen unterschiedliche Perspektiven hinsichtlich des potentiellen Risikoeintritts ein: geschätzter potentieller Verlust, Auswirkung auf Reputation bei

---

<sup>4</sup> EIOPA second set of advice to the European Commission on specific items in the Solvency II Delegated Regulation.

Kunden, Aufsichtsbehörden und Medien, Auswirkung auf Ressourcen und die geschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit. Anhand der einzelnen Bewertungen jeder Perspektive ergibt sich eine Gesamtbewertung des Risikos, aus der wiederum die Priorität im Verhältnis der Risiken zueinander abgeleitet wird.

Das Reputationsrisiko sowie das strategische Risiko sind Größen, die sich nur schwer quantifizieren lassen. Die Risikomessung erfolgt hier primär auf qualitativer Basis durch Einschätzung der Risikoverantwortlichen.

Realisiert sich ein Schaden - unabhängig davon, ob es sich um ein zuvor identifiziertes Risiko handelt oder nicht - setzt der „Schadenfall-Management-Prozess“ ein. Der Schaden ist im Sinne der Minderung des Gewinns nach Steuer aus Sicht des Aktionärs zu ermitteln. Dieser Prozess dient der Identifizierung, Erfassung, Verwaltung und Eskalation von Schadenfällen, dem Aufbau einer Schadenfall-Datenbank zur Unterstützung der Risikoquantifizierung und der Vermeidung von Schäden.

Zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres erfolgte eine Risikoinventur. Die Ergebnisse flossen mit Bewertungsstichtag 30. Juni 2021 in den ORSA-Prozess 2021 ein.

Die Viridium Gruppe hat die im Februar 2020 gegründete Task Force Corona in 2021 fortgeführt. Weiterhin ist es deren primäres Ziel den Status Quo der Pandemie für die Viridium Gruppe zu bewerten und erforderlichenfalls risikomindernde Maßnahmen zu verabschieden und zu implementieren. Nach wie vor arbeitet ein Großteil der Mitarbeiter der Viridium Gruppe aus dem Home-Office. Zudem wurden die implementierten Hygienekonzepte konsequent weiterentwickelt. Dienstreisen sowie die Teilnahme an externen und internen Veranstaltungen sollen grundsätzlich unterbleiben. Alle Geschäftsprozesse und Projekte wurden bislang ohne feststellbare Beeinträchtigungen fortgeführt. Auch die Krankheitsrate ist bislang auf normalem Niveau verblieben. Die Viridium Gruppe geht davon aus, dass der aktuelle Arbeitsmodus zumindest bis zum Ende des ersten Quartals 2022 fortgesetzt wird. Auch wenn die Viridium Gruppe ihr Risikoprofil aktuell als stabil ansieht, hat sich Corona auf einzelne Risikoindikatoren ausgewirkt. So könnte eine Verschlechterung der Weltkonjunktur zu einer marktbreiten Ausweitung der Credit-Spreads und/oder zu Ratingherabstufungen führen, was die finanzielle Lage der Viridium Gruppe deutlich verschlechtern würde. Auch wenn dies bislang nicht feststellbar ist, werden die weiteren Entwicklungen der Corona-Krise weiterhin sehr genau überwacht.

### Risikokategorien

#### Kapitalanlagerisiko / Marktrisiko

Schwerpunkte des Produktangebots der Heidelberger Lebensversicherung AG sind fondsgebundene Lebensversicherungen. Typisch für diese Tarife ist die Übernahme des Kapitalanlagerisikos durch den Versicherungsnehmer. Von den gesamten in der Bilanz ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen 93,8 % (Vj. 92,6 %) auf die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer.

Bei den konventionellen Lebensversicherungstarifen tragen die Lebensversicherungsunternehmen das Kapitalanlagerisiko selbst.

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung der Vermögens- und Finanzlage, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte ergibt. Marktrisiken bestehen aus Aktienkurs-, Zinsänderungs-, Immobilien-, Währungs- und Konzentrationsrisiken.

Die Heidelberger Lebensversicherung AG steht der zentralen Herausforderung gegenüber, eine angemessene Rendite bei gleichzeitig begrenztem Risiko zu erwirtschaften. Die sicherheitsorientierte Anlagepolitik der Heidelberger Lebensversicherung AG ist unter Zugrundelegung eines aktiven Asset-Liability-Managements (ALM) konsequent an der Risikotragfähigkeit des Unternehmens ausgerichtet. Diese Strategie wird auch in Zukunft weiterverfolgt werden, um eine attraktive Verzinsung unter Berücksichtigung der aktuell schwierigen Zinssituation zu erzielen.

Ziel des jährlichen ALM-Prozesses ist es, unter Berücksichtigung der Risikostrategie und der Risikotragfähigkeit, der Wettbewerbssituation sowie aufsichtsrechtlicher Rahmenbedingungen, eine verpflichtungsgerechte Kapitalanlagestruktur zu entwickeln.

Die Kapitalanlagestrategie der Heidelberger Lebensversicherung AG setzt daher darauf, die Kapitalanlagen breit zu mischen und zu streuen. Für die Vermögenswerte werden Diversifikationseffekte genutzt und Kapitalanlagerisiken reduziert, so dass mögliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage begrenzt werden können.

### Aktienkursrisiko

Das Aktienkursrisiko bezeichnet die Wertschwankung von Aktien bzw. aktienbasierten Fonds. Aktienkursrisiken können aus den Überhanganteilen des fondsgebundenen Geschäfts gegeben sein. Zum Jahresende betragen diese 0,07 % der gesamten Kapitalanlagen. Bei einem Kursverlust von 30,0 % bei Aktien würde sich eine Marktwertminderung von TEUR 184,5 ergeben.

### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko bezeichnet das Risiko nicht gleichartiger Wertveränderungen von zinssensitiven Aktiv- und Passivpositionen. Ursache ist die unterschiedliche Duration von Forderungen und Verbindlichkeiten. Das Risiko wird durch ein stringentes Monitoring der Aktiv- und Passivduration angesteuert.

Das aktivseitige Zinsänderungsrisiko ergibt sich maßgeblich durch eine Verschiebung bzw. Veränderung der Zinsstrukturkurve. Bei der Heidelberger Lebensversicherung AG würden sich bei einer Verschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte Zeitwertschwankungen von TEUR -75.509,0 (Zinsanstieg) bzw. TEUR 87.410,0 (Zinssenkung) ergeben.

### Währungsrisiko

Im Vergleich zu den in Euro denominierten Kapitalanlagen ist das Fremdwährungsexposure der Heidelberger Lebensversicherung AG von untergeordneter Bedeutung. Es

wird zudem aktiv überwacht und gesteuert, so dass hieraus keine materielle Risikoposition resultiert. Die Steuerung des Risikos aus Fremdwährungsexposure besteht im Wesentlichen in der permanenten Sicherung des überwiegenden Teils dieses Risikos. Die "offenen" Fremdwährungs-Positionen der Heidelberger Lebensversicherung AG sind vernachlässigbar gering.

### Konzentrationsrisiko

Das Konzentrationsrisiko bezeichnet das Risiko, das sich dadurch ergibt, dass das Unternehmen einzelne oder stark korrelierte Risiken eingeht, die ein bedeutendes Schaden- oder Ausfallpotenzial haben. Diese können in der Kapitalanlage, in der Versicherungstechnik oder in Form von Aktiv-/ Passivkonzentration auftreten.

Die Kapitalanlagen werden gemischt und gestreut unter Beachtung der Einzellimite, der internen Grenzen der Kapitalanlagerichtlinie der Heidelberger Lebensversicherung AG und auch der aufsichtsrechtlichen Restriktionen. Aufgrund der Kapitalanlagetätigkeit sind dennoch größervolumige Exposures gegenüber bestimmten Emittenten, Branchen, Staaten, supranationalen Einrichtungen und Regionen unvermeidbar. Da beispielsweise Teile der Kapitalanlagen – wie branchenüblich – bei Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen investiert sind, ist die Heidelberger Lebensversicherung AG gegenüber diesen entsprechend exponiert. Diese Exposures werden auf der Grundlage von Bonitätseinschätzungen regelmäßig ausgewertet, worüber im Rahmen von Performance- und Risikoberichten berichtet wird.

### Kreditrisiko (Ausfallrisiko)

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bewertung der Bonität (Kreditspread) von Wertpapieremittenten, Versicherungsnehmern, Rückversicherern und anderen Schuldnern ergibt, gegenüber denen das Unternehmen Forderungen hat.

### Für eigenes Risiko gehaltenes Anlageportfolio

Der Bestand an fest- und variabel verzinslichen Papieren beträgt TEUR 839.795,7 (auf Marktwertbasis inkl. Stückzinsen) und setzt sich aus Industrieanleihen (43,8 %), Anleihen aus der Finanzbranche (30,1 %) und öffentlichen Anleihen (26,0 %) zusammen. Von den Anleihen sind 59,4 % in Euro denominiert, 31,0 % in US-Dollar sowie 9,6 % in Britischen Pfund. Der regionale Schwerpunkt der Anleihen liegt auf den USA (33,0 %), Frankreich (12,7 %) und Großbritannien (12,6 %).

Bei der Anlage in festverzinslichen Titeln gelten hausinterne Mindestanforderungen hinsichtlich zu erfüllender Bonitätskriterien. Die Wertpapiere erfüllen diese Anforderungen.

Die im Bestand befindlichen fest- und variabel verzinslichen Papiere besitzen auf Marktwertbasis zu 94,5 % ein Investment Grade-Rating. Dabei dominieren Anlagen mit einem BBB-Rating (58,9 % des Marktwertvolumens). Daneben fallen 1,7 % in die Kategorie AAA, 20,2 % in die Kategorie AA und 13,7 % in die Kategorie A. Ein High-Yield-Rating wiesen auf Marktwertbasis 1,3 % der Anleihen auf, 4,2 % waren nicht geratet.

Maßgebliche Teile des Kapitalanlagebestands sind kurzfristig veräußerbar, wodurch das Postulat jederzeitiger Liquidität im Zusammenhang mit den Verpflichtungen aus dem Versicherungsgeschäft erfüllt ist.

Die Anlage und Aufbewahrung der Kapitalanlagen, die der Bedeckung der versicherungstechnischen Verpflichtungen dienen, werden laufend von dem Treuhänder überwacht.

#### Versicherungstechnische Risiken

Die versicherungstechnischen Risiken bestehen in der Lebensversicherung im Wesentlichen aus den biometrischen Risiken (Todesfall-, Berufsunfähigkeits- und Langlebigkeitsrisiken). Diese werden maßgeblich durch Schwankungen im Zeitverlauf, in der Häufigkeit oder der Schwere der versicherten Risiken gegenüber den erwarteten Schäden beeinflusst. Damit besteht das versicherungstechnische Risiko aus der Gefahr signifikanter Veränderungen der biometrischen Risiken im Zeitverlauf und durch zufallsbedingte erhöhte Schadenquoten gegenüber denen in der Tarifikalkulation verwendeten Rechnungsgrundlagen.

Da die Heidelberger Lebensversicherung AG das Neugeschäft eingestellt hat, beziehen sich die versicherungstechnischen Risiken ausschließlich auf die im Bestand befindlichen Verträge. Diesen Risiken wurde bereits in der Vergangenheit durch risikomindernde Maßnahmen wie z.B. der Modifikation der Tafeln der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) bei der Kalkulation oder dem Abschluss von Rück- und Mitversicherungsverträgen begegnet.

Im Rahmen des ORSA 2021 hat sich - wie auch bereits im ORSA 2020 - herausgestellt, dass unter den 200-Jahresereignissen das Stornorisiko Leben in Gestalt des Massenstornoszenarios das adverseste Szenario für die Heidelberger Lebensversicherung AG darstellt. Dem Stornorisiko wird durch Bestandserhaltungsmaßnahmen entgegengewirkt, in die, neben dem Kundenservice, auch der betreuende Makler mit eingebunden ist.

Dem Kostenrisiko in der Lebensversicherung wird dadurch begegnet, dass die Bestandsverwaltung an eine Servicegesellschaft ausgelagert wird, deren der Heidelberger Lebensversicherung AG in Rechnung gestellte Kosten planbar sind und die rechnungsmäßigen Kosten aktuell nicht übersteigen.

Das Zinsrisiko der Lebensversicherung kann sowohl als versicherungstechnisches sowie als Marktrisiko angesehen werden. Durch die starke Ausrichtung der Heidelberger Lebensversicherung AG auf fondsgebundene Produkte und die damit verbundene Struktur der Aktiv- und Passivseite ist das Zinsrisiko begrenzt. Trotzdem hat die andauernde Niedrigzinsphase Auswirkungen. Aufgrund des im Jahre 2021 weiter gefallen Referenzzinses gemäß DeckRV wurde eine Erhöhung der Zinszusatzreserve erforderlich. Dabei erfolgt die Berechnung des Referenzzinssatzes auf Basis der im Jahr 2018 eingeführten Berechnungsmethodik gemäß DeckRV, der sogenannten „Korridormethode“. Zum 31. Dezember 2021 betrug die Zinszusatzreserve EUR 222,8 Mio.

In ständiger Rechtsprechung seit 2014 sieht der Bundesgerichtshof in Anknüpfung an ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 19. Dezember 2013 (EuGH, 19. Dezember 2013 - C-209/12) das von 1994 bis 2007 für Versicherungsverträge branchenweit geltende Policenmodell als teilweise europarechtswidrig an. Die Heidelberger Lebensversicherung AG hat für Risiken, die aus diesem Urteil entstehen können, angemessene Rückstellungen gebildet.

### Operationelle Risiken

Die Heidelberger Lebensversicherung AG definiert operationelle Risiken als „das Verlustrisiko, das sich aus der Unangemessenheit von internen Prozessen und Systemen, dem Versagen von Mitarbeitern oder durch externe Ereignisse“ ergibt. Da sämtliche operativen Tätigkeiten auf die Proxalto Service Management GmbH, München, die Viridium Service Management GmbH sowie zentrale Funktionen auf die Viridium Group GmbH & Co. KG übertragen wurden, bestehen die meisten operationellen Risiken demnach zunächst in einer Nichterbringung oder mangelhaften Erbringung von Leistungen durch die Dienstleister. Im Geschäftsjahr wurde im Zusammenhang mit Schließung des Standorts Heidelberg die Heidelberger Leben Service Management GmbH durch die Proxalto Service Management GmbH als Dienstleister ersetzt. Die Sicherstellung der vertragsgemäßen Leistungen erfolgt durch nahezu personenidentische Besetzung der Leitungsorgane. Das Monitoring erfolgt durch ein monatliches Berichtswesen vereinbarter Leistungs- und Risikoindikatoren.

Im Berichtsjahr wurde gruppenweit eine große Zahl von Projekten erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen. Dabei handelt es sich in vielen Fällen um IT-Projekte zum Auf- und Ausbau der gruppenweiten Ziel-IT-Plattform oder um regulatorisch bedingte Systemanpassungen.

Ein Projektschwerpunkt umfasst die Implementierung der ebenfalls gruppenweit einheitlichen Bestandsführungsplattform mitsamt zugehörigen Umsystemen. Diese Bestandsführungsinfrastruktur ist der Kern des externen Bestandsmanagements und insofern maßgeblich, um insbesondere über Prozesseffizienzen Einsparpotentiale in signifikantem Umfang realisieren zu können.

Die Projektdurchführung obliegt der Viridium Service Management GmbH, woraus sich für die Heidelberger Lebensversicherung AG ein Risiko hinsichtlich der Nichterbringung oder mangelhaften Erbringung von Leistungen durch die Dienstleister ergibt, welches entsprechend überwacht wird.

Cyberisiken, als Teil der operationellen Risiken, werden im Geltungsbereich des gruppenweiten Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) und Informationsrisikomanagement (IRM) zentral in der Viridium Service Management GmbH gesteuert und kontinuierlich überwacht. Dabei stellen enge Schnittstellen sicher, dass die identifizierten Risiken in das operationelle Risikomanagement übertragen werden. In Anlehnung an die Normenreihe ISO27000 stellen das ISMS und IRM sicher, dass die Informationen innerhalb der Viridium Gruppe angemessen vor dem Verlust ihrer Vertraulichkeit, Integrität, Authentizität und Verfügbarkeit geschützt und gleichzeitig alle regulatorischen und vertraglichen Anforderungen an die Informationssicherheit erfüllt sind.



Neben den Risiken aus operativen Tätigkeiten fallen auch rechtliche Risiken unter die operationellen Risiken. Das Risiko kann sich durch finanzielle Verluste oder Reputationsschäden materialisieren. Es wird, wie oben dargestellt, im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet, gesteuert, überwacht und berichtet.

Die halbjährliche Risikoinventur wird im Rahmen von Risikomanagement-Sitzungen pro Ressort abgehalten und im Rahmen der halbjährlichen Sitzungen des Risiko- und Compliance-Komitees konsolidiert und diskutiert.

Auswertung, Analyse und Meldung von Key Risk Indicators (KRIs) in regelmäßigem Turnus auch für die operationellen Risiken spielen eine wichtige Rolle im Rahmen der Risikoüberwachung. Die KRIs inklusive ihrer Limite werden durch die unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF) vorgeschlagen und vom Vorstand beschlossen.

Das Einhalten der Limite wird laufend durch die URCF und den Vorstand überwacht. Das Reporting erfolgt monatlich im Rahmen der Vorstandssitzungen. Im Fall von Limitüberschreitungen werden Maßnahmen im notwendigen Umfang festgelegt. Die Maßnahmen sind durch das verantwortliche Vorstandsmitglied umzusetzen.

Es besteht ein gruppenweites Internes Kontroll- und Steuerungssystem (IKS), das sich an dem branchenübergreifenden internationalen COSO-Standard anlehnt. Zum Jahresende wurde dem Vorstand, entsprechend den Erkenntnissen aus den Prüfungsaktivitäten, ein IKS-Bericht vorgelegt. Darauf basierend ist ein laufender Überprüfungsprozess eingerichtet, mit dessen Hilfe durch die URCF die Effektivität des IKS überprüft und die Ergebnisse halbjährlich durch das Risiko- und Compliance-Komitee an den Vorstand berichtet werden.

#### Risiken durch den Ausfall von Forderungen

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft bestehen gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern.

Dem Risiko des Forderungsausfalls bei Außenständen von Versicherungsnehmern wird durch ein internes Inkasso- und Mahnwesen begegnet. Dem Risiko des Ausfalls von Forderungen wurde mittels einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 100 % von Forderungen aus den Jahren bis einschließlich 2015 begegnet. Des Weiteren wurden jüngere Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern, welche sich in der letzten Mahnstufe befinden, wertberichtigt.

Die Summe der ausstehenden Nettoforderungen an Versicherungsnehmer, deren Fälligkeitszeitpunkt am Bilanzstichtag mehr als ein Jahr zurückliegt, beläuft sich auf TEUR 3.192,8 (Vj. TEUR 2.362,9). Die durchschnittliche Ausfallquote der Beitragsforderungen in den letzten drei Jahren betrug 2,8 %.

Das Risiko aus Forderungsausfällen gegenüber Vermittlern und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Solvenzposition des Unternehmens werden als gering eingestuft.

### Strategische Risiken

Strategische Risiken ergeben sich für die Heidelberger Lebensversicherung AG maßgeblich durch das Geschäftsmodell der Gruppe. Dazu gehören Ansteckungsrisiken (Reputationsrisiko, usw.) innerhalb der Gruppe.

### Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Versicherungsunternehmen sind seit der Einführung von Solvency II im Jahr 2016 verpflichtet, zur Sicherstellung der dauernden Erfüllbarkeit der Verträge anrechenbare Eigenmittel mindestens in Höhe der neuen Mindestkapitalanforderung (MCR) und Solvenzkapitalanforderung (SCR) vorzuhalten. Für das laufende Geschäftsjahr ergibt sich eine komfortable Überdeckung des SCR durch Eigenmittel. Die Heidelberger Lebensversicherung AG hat dabei die Volatilitätsanpassung nach Solvency II angewendet, jedoch weiterhin keinen Gebrauch von Übergangsmaßnahmen nach Solvency II gemacht. Im Rahmen des jährlichen ORSA-Prozesses untersucht die Heidelberger Lebensversicherung AG auch die SCR-Bedeckungsquote im Zeitraum der Geschäftsplanung. Für die Folgejahre kann nach Einschätzung der Geschäftsleitung ebenfalls von einer Überdeckung ausgegangen werden.

Aufgrund der Ausrichtung auf fondsgebundene und Risikoprodukte sowie auf Basis einer konsequenten Überwachung der konventionellen Kapitalanlage war die Heidelberger Lebensversicherung AG wesentlich weniger von der Finanzmarktkrise und der Niedrigzinsphase betroffen als der Lebensversicherungsmarkt. Es liegen keine Anhaltspunkte für Sachverhalte vor, die die Entwicklung der Heidelberger Lebensversicherung AG langfristig negativ beeinflussen oder den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die EU hat im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg drei Sanktionspakete<sup>5</sup> gegen Russland verabschiedet. Diese beinhalten unter anderem die folgenden Elemente:

- ▼ Kapitalsanktionen
- ▼ Ausschluss bestimmter russischer Banken vom SWIFT-System

Von diesen Sanktionen sind nur sehr wenige Kundenbeziehungen betroffen. Bei betroffenen Verträgen können weder Prämien vereinnahmt noch Leistungen ausbezahlt werden. Zusätzlich besteht das Risiko von Ausfällen in unserer konventionellen Kapitalanlage sowie Ausfällen in den von unseren Kunden gehaltenen Fonds.

Es liegen keine Anhaltspunkte für Sachverhalte vor, die die Entwicklung der Heidelberger Lebensversicherung AG langfristig negativ beeinflussen oder den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

## **D. Personal- und Sozialwesen**

Die Heidelberger Lebensversicherung AG hat keine eigenen Mitarbeiter.

---

<sup>5</sup> Inhaltliche Quelle: Rat der Europäischen Union Pressemitteilung.

## E. Prognose- und Chancenbericht

### Weltwirtschaft 2022

Die Weltwirtschaft startet schwächer als erwartet in das neue Jahr 2022. Als Gründe hierfür nennt der internationale Währungsfonds<sup>6</sup> (IWF) die Verbreitung der neuen COVID-19-Variante Omikron sowie die daraus folgenden Beschränkungen. Der IWF rechnet in seinem jüngsten World Economic Outlook im Jahr 2022 mit einem Rückgang der weltweiten realen Wirtschaftsleistung von 4,4 %, 0,5 % niedriger als noch im Oktober 2021 prognostiziert. Zu den größten Risiken für die Konjunktorentwicklung zählt weiterhin der Pandemieverlauf. Ein wesentlicher Faktor für die künftige Entwicklung wird der Umgang der Volkswirtschaften und Schwellen- und Entwicklungsländer mit den Herausforderungen aus den Virusvarianten sein, aber auch der Umgang mit den ungleich verteilten Impfstoffen sein. So wird vom IWF für die USA ein preisbereinigtes BIP in Höhe von 4,0 %, für Europa von 3,9 % und für China von 4,8 % prognostiziert.

Die dargestellte Prognose des IWF beinhaltet nicht die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Laut dem Institut für Weltwirtschaft<sup>7</sup> (IfW Kiel) belastet der Krieg die Konjunktur über höhere Unsicherheit, weiterhin gestörte Lieferketten und nochmals verteuerte Rohstoffpreise, insbesondere für Öl und Gas. Die Prognosen für das BIP lassen eine Steigerung von 2,8 % für das Jahr 2022 und von 3,1 % für das Jahr 2023 im Euroraum erwarten. Die Weltwirtschaft expandiert deutlich schwächer, als ohne den Krieg zu erwarten gewesen wäre. Im Euroraum dürfte die Inflationsrate mit 5,2 % den höchsten Stand seit Bestehen der Währungsunion erreichen. Auch 2023 dürfte die Teuerungsrate mit 2,8 % weiterhin das Inflationsziel der Europäischen Zentralbank (EZB) übertreffen.

Die Angaben zu den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind notwendigerweise spekulativ, weil über den weiteren Verlauf der Krise und ihre Folgen erhebliche Unsicherheiten bestehen.

### Deutschland 2022

Für das Gesamtjahr 2022 erwartet die Bundesregierung eine Zunahme des preisbereinigten BIP auf 3,6 %. Insgesamt erwartet das BMWK<sup>8</sup> jedoch einen Anstieg des Verbraucherpreisniveaus von jahresdurchschnittlich 3,3 %, da die Lieferengpässe vor allem bei Vorleistungsgütern, wie Halbleitern, ein preistreibender Faktor bleiben und erst im Jahresverlauf mit einer allmählichen Entspannung zu rechnen sei. Die für das Jahr 2022 erwartete Kerninflationsrate, die die stark volatilen Preise für Nahrungsmittel und Energie nicht berücksichtigt, liegt bei 2,4 %.

Die wiederkehrenden Infektionswellen, im Zusammenspiel mit neu aufgetretenen Virusvarianten, stellen ein hohes Risiko für die weitere wirtschaftliche Entwicklung dar. Die wirtschaftlichen Folgen werden länger als die unmittelbare Gesundheitskrise nachwirken und daher weitere erhebliche steuer- und finanzpolitische Unterstützungen erforderlich machen.

---

<sup>6</sup> Inhaltliche Quelle: IWF: World Economic Outlook Update vom Januar 2022.

<sup>7</sup> Inhaltliche Quelle: Frühjahrsprognose IfW Kiel – Institut für Weltwirtschaft vom 17. März 2022.

<sup>8</sup> Inhaltliche Quelle: BMWK: Jahreswirtschaftsbericht 2022 vom Januar 2022.

Vor dem Beginn des Krieges in der Ukraine sagten die dargestellten Prognosen, dass die deutsche Wirtschaft nach einem schwierigen Winter einen Konjunkturaufschwung erleben wird. Aufgrund des Krieges wird die Rückkehr zum Vor-Corona-Niveau verzögert und die deutsche Wirtschaft spürbar belastet und erhöht den ohnehin schon starken inflationären Druck. Laut IfW Kiel bricht die Erholung nicht ab, jedoch wird in der Frühjahrsprognose<sup>9</sup> des IfW Kiel die Vorhersage für die Zunahme der Wirtschaftsleistung in Deutschland im laufenden Jahr nahezu halbiert. Es erwartet nun nur noch einen Anstieg von 2,1 % (bislang 4 %). Die erwartete Inflationsrate soll so hoch wie noch nie seit der Wiedervereinigung in Deutschland steigen und erst ab 2023 werden die Zuwachsraten nur allmählich nachlassen so die Prognosen des IfW Kiel.

### Lebensversicherungsbranche in Deutschland<sup>10</sup>

Der GDV erwartet für das Geschäftsjahr 2022 nach Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges, aus den Prognosen für die drei Hauptsparten (Lebens-, Private Kranken- sowie Schaden- und Unfallversicherung), für die Versicherungswirtschaft ein Beitragswachstum von 2,5 %.

Für das Lebensversicherungsgeschäft insgesamt (einschließlich Pensionskassen und Pensionsfonds) rechnet die Kommission im Nachgang der Corona-Krise und unter Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges – basierend auf der Annahme, dass Entscheidungen für langfristige Vorsorge in Krisenzeiten tendenziell in die Zukunft verfrachtet werden - im Jahr 2022 mit einem Beitragswachstum von unter 1 %. Insgesamt schätzt der GDV die direkten Auswirkungen des Ukraine-Krieges als gering ein. Die Angaben zu den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind notwendigerweise spekulativ, weil über den weiteren Verlauf der Krise und ihre Folgen erhebliche Unsicherheiten bestehen.

### Entwicklung der Heidelberger Lebensversicherung AG

Als einer der ersten Anbieter eines externen Bestandsmanagements für Lebensversicherungen und Lebensversicherungsportfolios in Deutschland wird die Viridium Gruppe voraussichtlich weitere Lebensversicherungsgesellschaften und Portfolios im deutschsprachigen Markt erwerben. In dem schwierigen Marktumfeld, in dem Lebensversicherungsunternehmen zurzeit agieren, hat sich die Viridium Gruppe im Markt als attraktive Alternative für die Verwaltung von Versicherungsbeständen etabliert.

Die Viridium Gruppe wird ihr Geschäftsmodell weiterhin besonders auf die Ansprüche und Bedürfnisse der bestehenden Versicherungsnehmer ausrichten und weiter in die Verbesserung des Kundenservice sowie in Bestandserhaltungsmaßnahmen investieren, um die Zufriedenheit ihrer Kunden zu gewährleisten.

Hierbei sind die Optimierung des Kundenservice und die damit einhergehende Stabilisierung und weitergehende deutliche Reduktion der Stornoraten Teil der Strategie. Ein Kernelement sowohl für einen dauerhaft effektiven und zugleich zufriedenstellenden Kundenservice ist die Migration der versicherungstechnischen Kernsysteme in der Bestandsverwaltung und deren Umsysteme auf die neue IT-Plattform.

---

<sup>9</sup> Inhaltliche Quelle: Frühjahrsprognose IfW Kiel – Institut für Weltwirtschaft vom 17. März 2022.

<sup>10</sup> Inhaltliche Quelle: GDV Medieninformation vom 29.03.2022 „Versicherer erwarten Beitragsplus von 2,5%“.

Im Zusammenhang mit der Strategie der Gruppe und dem Fokus auf Bestandserhaltung ohne Neugeschäft ist in 2022 mit geringfügig sinkenden Beitragseinnahmen für den Bestand der Heidelberger Lebensversicherung AG zu rechnen.

Auf Grund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus wird in 2022 mit einem Anstieg der Zinszusatzreserve (+15,9 %) in der Heidelberger Lebensversicherung AG gerechnet. Dass die Heidelberger Lebensversicherung AG dazu in der Lage sein wird, entsprechende Verpflichtungen zu erfüllen, ist auch in einer lange anhaltenden Niedrigzinsphase gesichert. Geht man für die nächsten Jahre von einem konstanten Zinsniveau aus, führt dies zu einem weiteren moderaten Anstieg der Zinszusatzreserve mit stetig sinkenden Belastungen.

Die Kosten in 2022 entwickeln sich gemäß dem Kostenmodell, auf Basis dessen die Service-Gesellschaften innerhalb der Viridium Gruppe, im Verhältnis der Anzahl der sich im Bestand befindlichen Verträge, ein fixes Serviceentgelt an die Lebensversicherungsunternehmen zuzüglich einer jährlichen inflationsorientierten Anpassung verrechnen.

Für 2022 werden für die Heidelberger Lebensversicherung AG aufgrund eines rückläufigen Marktumfelds des fondsgebundenen Geschäfts und sinkender Rückkäufe geringere Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle (-3,1 %) erwartet.

Bezüglich der Kapitalanlagen für eigene Rechnung wird auf Basis der Planung für 2022 bei einem leicht höheren Kapitalanlagenbestand mit einer Nettoverzinsung auf dem Niveau aus 2021 von 1,1% gerechnet. Die Folgen des Krieges in der Ukraine sind in der Planung noch nicht reflektiert.

Zusammenfassend kann vor dem Hintergrund der für das Geschäftsjahr 2021 beschriebenen Chancen und Risiken weiter von einer positiven Geschäftsentwicklung in der Heidelberger Lebensversicherung AG ausgegangen werden. Für 2022 wird für die Heidelberger Lebensversicherung AG ein Ergebnis vor Steuern und Ergebnisabführung auf dem Niveau von 2021 und einer weiterhin starken Kapitalisierung nach Solvency II erwartet. In der Prognose sind die Auswirkungen des aktuellen Krieges in Osteuropa nicht berücksichtigt.

Eine Auswirkung der Corona-Pandemie, mit der wir uns aktuell intensiv beschäftigen, sind die gestiegenen Inflationsraten und die daraus resultierenden Folgen. Aktuell sind die Inflationsraten durch Angebotsengpässe zeitweise verzerrt, da die Pandemie das Angebot gedämpft hat und die gesamtwirtschaftliche Nachfrage insgesamt schwächer war. Aufgrund der Geld- und Fiskalpolitik hat sich die Nachfrage schnell erholt, während das Angebot langsamer anstieg. Im Ergebnis hat dies zu Lieferengpässen und temporär steigenden Preisen geführt. Allerdings gibt es mittlerweile auch einige Anzeichen, die darauf hindeuten, dass es auch über einen längeren Zeitraum zu höheren Inflationsraten kommen könnte.

Zum Berichtszeitpunkt lagen keine Erkenntnisse vor, wonach die weiteren zu erwartenden wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie ein bestandsgefährdendes Ausmaß erreichen können.

Staatliche Konjunkturprogramme und die massive Bereitstellung von Liquidität durch die Notenbanken förderten in 2021 eine starke realwirtschaftliche Erholung, die sich

auch unterstützend auf die Finanzmärkte auswirkte. Aktienmärkte erreichten teilweise neue Höchststände, während Risikoaufschläge für Kreditpapiere auf Vorkrisenniveaus verharrten. Die konjunkturelle Erholung und ein spürbarer Anstieg der Inflationsrate führten unterdessen zu einer Gegenbewegung bei der Zinsentwicklung, in deren Folge die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen beispielsweise den höchsten Stand seit 2019 erreichte.

Die Heidelberger Lebensversicherung AG selbst hat mit ihren eigenen Kapitalanlagen ein sehr geringes Exposure gegenüber den Aktienmärkten und der bei weitem größte Teil der Kapitalanlagen ist in Papiere investiert, bei denen auch im Falle eines konjunkturellen Abschwungs und insbesondere bei einer Erholung der Realwirtschaft keine Ausfälle erwartet werden. Auch wurden die Kapitalanlagen so ausgerichtet, dass die Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber den Kunden auch im Falle starker Zinschwankungen grundsätzlich gesichert bleibt. Die fondsgebundenen Versicherungen sind stark vom Aktienmarkt abhängig. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind die langfristigen Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gesamtwirtschaft und die Kapitalmärkte noch nicht abschließend einschätzbar. Die Fortschritte bei der Impfung der Bevölkerung in den großen Wirtschaftsräumen und die von den Staaten und Notenbanken getroffenen Maßnahmen geben jedoch Anlass zu Optimismus.

Ebenfalls noch nicht absehbar zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts waren die mittel- bis langfristigen Folgen des Krieges in der Ukraine und der damit verbundenen Sanktionen gegen Russland auf die Gesamtwirtschaft und die Kapitalmärkte. Die Heidelberger Lebensversicherung AG verfügt bei den Kapitalanlagen für eigene Rechnung weder im Direktbestand noch über den Spezialfonds über ein Investment-Exposure in Emittenten aus Russland bzw. in Emittenten mit Mutterkonzern mit Sitz in Russland.

Durch ein zeitnahes und umfassendes Monitoring der Kapitalanlagen sowie durch eine proaktive Sicherstellung der operativen Handlungsfähigkeit im Bereich Kapitalanlagen kann gewährleistet werden, dass die Steuerungsfähigkeit des Kapitalanlageportfolios erhalten bleibt, Risiken weiterhin aktiv gemanagt werden und ggf. auftretende attraktive Investitionsmöglichkeiten genutzt werden können.

Auf Basis der bisherigen Erkenntnisse ist keine wesentliche Auswirkung auf die Risikoergebnisse zu erwarten, derzeit sind auch keine zukünftigen Auswirkungen auf das Kundenverhalten (Storno, Beitragsfreistellung, Einlösung von dynamischen Erhöhungen) absehbar. Im Falle einer steigenden Arbeitslosigkeit in Folge einer ökonomischen Krise könnte sich der Bestand jedoch schneller als bisher geplant abbauen.

### Stellungnahme zum Prognosebericht des Vorjahres

Durch die langfristig ausgelegte Kapitalmarktstrategie konnten auch unter den volatilen Kapitalmarktbedingungen des vergangenen Jahres die Verpflichtungen jederzeit erfüllt und die Risikotragfähigkeit der Heidelberger Lebensversicherung AG sichergestellt werden. Hierzu haben eine an den Kundenverpflichtungen ausgerichtete Durationsstrategie sowie eine vorsichtige Anlage in Papiere mit Kreditrisiken beigetragen. Es gab keine Ausfälle in den Kreditportfolios und die Risiken des Niedrigzinsumfelds konnten durch eine passende Duration ausgeglichen werden.

Im Vorjahr wurde aufgrund der zunehmenden Anzahl von Abläufen ein weiterer Anstieg der Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle vorhergesagt. Neben dem Anstieg von Abläufen, sind die Leistungen wegen des verbesserten Marktumfelds für das fondsgebundene Geschäft gestiegen.

Darüber hinaus wurde im Vorjahr, unter der Annahme eines konstanten Zinsniveaus, ein weiterer Anstieg der Zinszusatzreserve um 20,0 % prognostiziert. Aufgrund des im Jahre 2021 weiter gefallen Referenzzinses gemäß Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) wurde eine Erhöhung der Zinszusatzreserve um 26,6 % erforderlich.

Im Vorjahr wurden geringfügig sinkende Beitragseinnahmen vorherhergesagt. Tatsächlich sind die Beiträge leicht angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer konstant hohen Dynamikannahmequote zusammen mit einem rückläufigen Beitragsstorno.

Die Heidelberger Lebensversicherung AG hatte – im Vergleich mit den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2020 – für das Jahr 2021 im Geschäftsbericht 2020 ein stabiles Ergebnis vor Steuern und Ergebnisabführung auf dem Niveau des Vorjahres erwartet. Das tatsächlich erzielte Geschäftsergebnis übertraf die Erwartungen. Im Jahr 2021 haben sich in der Versicherungstechnik keine wesentlichen Auswirkungen durch die Corona-Pandemie ergeben.

## Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

### A. Bewegung des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2021

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Einmalbeitrag in Tsd. EUR	Versicherungssumme in Tsd. EUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	343.293	660.864,1		23.493.265,0
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) eingelöste Versicherungsschein	0	0,0	0,0	0,0
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	28.639,2	4.590,9	604.770,5
2. Erhöhungen d. Versicherungssummen d. Überschussanteile	0	0,0	0,0	272,8
3. Übriger Zugang	1.657	301,7	0,0	18.363,7
4. Gesamter Zugang	1.657	28.940,8	4.590,9	623.406,9
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod	302	625,8		22.863,8
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	2.156	7.630,5		181.979,2
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	6.038	14.618,8		365.904,7
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	389	854,9		138.278,7
5. Übriger Abgang	277	3.013,4		66.866,8
6. Gesamter Abgang	9.162	26.743,4		775.893,2
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	335.788	663.061,5		23.340.778,7



## Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

### A. Bewegung des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2021

Einzelversicherungen							
Fondsgebundene Versicherungen		Kapitalversicherungen		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. BU)	
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR
313.597	614.395,7	340	607,2	11.357	2.677,9	17.999	43.183,2
0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
0	26.351,3	0	31,1	0	10,8	0	2.246,0
0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1.338	282,4	0	0,2	2	0,8	317	18,3
1.338	26.633,7	0	31,3	2	11,6	317	2.264,3
271	575,6	0	0,9	13	3,4	18	46,0
607	6.933,1	2	8,9	1.414	313,2	133	375,4
5.969	14.393,5	6	14,3	23	10,9	40	200,2
20	8,9	0	0,0	72	26,6	297	819,4
270	2.813,1	0	1,8	2	1,1	5	197,4
7.137	24.724,1	8	25,8	1.524	355,2	493	1.638,3
307.798	616.305,3	332	612,7	9.835	2.334,3	17.823	43.809,2

## Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

### B. Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen) 2021

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. EUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	343.293	23.493.265,0
(davon beitragsfrei)	76.521	1.667.095,0
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	335.788	23.340.778,7
(davon beitragsfrei)	78.286	1.732.701,6

## Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

### B. Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen) 2021

Einzelversicherungen							
Fondsgebundene Versicherungen		Kapitalversicherungen		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. BU)	
Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. EUR
313.597	16.122.355,3	340	19.908,0	11.357	596.393,7	17.999	6.754.608,1
74.777	1.560.822,0	47	1.204,9	415	11.369,4	1.282	93.698,8
307.798	16.020.404,0	332	19.816,6	9.835	515.945,1	17.823	6.784.613,1
76.275	1.616.585,6	47	1.248,1	406	11.323,9	1.558	103.544,1

## Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

### C. Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen 2021

	Zusatzversicherungen insgesamt		Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. EUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	48.990	8.652.822,9	48.990	8.652.822,9
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	47.256	8.655.297,2	47.256	8.655.297,2

### D. Beitragssumme des Neuzugangs in Tsd. EUR

Beitragssumme des Neuzugangs in Tsd. EUR: 374.291,6

**Bilanz zum 31.12.2021**

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. Kapitalanlagen</b>					
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		35.000.000,00			35.000.000,00
2. Beteiligungen		<u>480,98</u>			<u>3.828,13</u>
			35.000.480,98		35.003.828,13
II. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		817.910.624,85			811.116.216,36
2. Sonstige Ausleihungen					
a) Übrige Ausleihungen		<u>2.847.883,64</u>			<u>2.995.281,28</u>
			<u>820.758.508,49</u>		<u>814.111.497,64</u>
				855.758.989,47	849.115.325,77
<b>B. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen</b>				12.885.774.452,66	10.669.008.967,84
<b>C. Forderungen</b>					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) Fällige Ansprüche		7.585.477,59			6.844.941,05
b) Noch nicht fällige Ansprüche		<u>10.986.265,86</u>			<u>10.873.096,29</u>
			18.571.743,45		17.718.037,34
2. Versicherungsvermittler			<u>588.578,03</u>		<u>7.753.265,62</u>
				19.160.321,48	25.471.302,96
II. Sonstige Forderungen					
davon an verbundene Unternehmen			<u>22.533.764,09</u>		<u>12.947.546,79</u>
EUR 419.701,88 (Vj. EUR 257.268,95)					
				41.694.085,57	38.418.849,75
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand				71.815.191,01	37.470.567,14
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten				1.070.123,58	1.046.228,10
<b>F. Aktive latente Steuern</b>				15.902.768,93	15.349.116,02
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>13.872.015.611,22</b>	<b>11.610.409.054,62</b>

Es wird gemäß § 128 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) bestätigt, dass das Sicherungsvermögen vorschriftsmäßig angelegt und aufbewahrt ist.

Neu-Isenburg, den 5. April 2022

Der Treuhänder



Jürgen Dernbach

# Heidelberger Lebensversicherung AG

Passivseite	EUR	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Eingefordertes Kapital				
Gezeichnetes Kapital	13.000.000,00			13.000.000,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	<u>9.586.722,77</u>			<u>9.586.722,77</u>
		3.413.277,23		3.413.277,23
II. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage	6.900.000,00			6.900.000,00
2. andere Gewinnrücklagen	<u>5.258.985,66</u>			<u>5.258.985,66</u>
		12.158.985,66		12.158.985,66
III. Bilanzgewinn		<u>32.905.131,69</u>		<u>32.905.131,69</u>
			48.477.394,58	48.477.394,58
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	4.444.374,68			4.571.093,47
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>644.214,74</u>			<u>733.869,21</u>
		3.800.159,94		3.837.224,26
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	565.986.868,46			540.206.491,83
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>84.326.516,59</u>			<u>80.924.220,70</u>
		481.660.351,87		459.282.271,13
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	49.258.676,92			45.067.742,14
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>11.631.569,92</u>			<u>14.887.706,57</u>
		37.627.107,00		30.180.035,57
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	153.362.664,55			161.102.372,02
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>			<u>0,00</u>
		153.362.664,55		161.102.372,02
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	2.622,70			2.622,70
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>			<u>0,00</u>
		2.622,70		2.622,70
			676.452.906,06	654.404.525,68
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird</b>				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	12.866.663.093,18			10.654.483.475,54
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>2.447.342.857,62</u>			<u>2.344.205.683,18</u>
		10.419.320.235,56		8.310.277.792,36
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	19.111.359,48			14.525.492,30
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>			<u>0,00</u>
		19.111.359,48		14.525.492,30
			10.438.431.595,04	8.324.803.284,66
<b>D. Andere Rückstellungen</b>				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.162.048,00		2.143.541,00
II. Steuerrückstellungen		9.154,99		9.154,99
III. Sonstige Rückstellungen		<u>5.899.216,52</u>		<u>5.599.723,34</u>
			8.070.419,51	7.752.419,33
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>			2.532.313.588,94	2.425.863.773,08
<b>F. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern	18.407.496,00			7.692.304,71
2. Versicherungsvermittlern	<u>771.483,89</u>			<u>651.994,98</u>
		19.178.979,89		8.344.299,69
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 26.525.774,00 (Vj. EUR 0,00)		36.634.884,87		14.486.470,09
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6,96		109.961,17
IV. Sonstige Verbindlichkeiten davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 102.762.481,15 (Vj. EUR 107.720.134,68) davon aus Steuern EUR 32.239,23 (Vj. EUR 31.753,01)		<u>112.455.835,37</u>		<u>126.165.860,71</u>
			168.269.707,09	149.106.591,66
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			0,00	1.065,63
<b>Summe der Passiva</b>			13.872.015.611,22	11.610.409.054,62

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B.II. und C.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 16. Dezember 2020 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Neu-Isenburg, den 5. April 2022

Der Verantwortliche Aktuar



Volker Hannemann

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021**

	EUR	EUR	2021 EUR	2020 EUR
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	675.699.748,58			665.598.722,58
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	<u>210.423.640,27</u>			<u>155.258.115,33</u>
		465.276.108,31		<u>510.340.607,25</u>
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	126.718,79			66.623,57
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	<u>-89.654,47</u>			<u>-62.876,25</u>
		<u>37.064,32</u>		<u>3.747,32</u>
			465.313.172,63	<u>510.344.354,57</u>
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			39.041.221,10	37.588.224,63
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		14.359.174,27		64.248.806,83
davon aus verbundenen Unternehmen				
EUR 34.027,78 (Vj. EUR 302.101,26)				
b) Erträge aus Zuschreibungen		1.032,91		1,21
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		<u>44.264.667,57</u>		<u>5.285.284,43</u>
			58.624.874,75	<u>69.534.092,47</u>
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			2.028.923.478,88	535.721.276,19
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			3.031.891,40	2.052.777,78
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	351.850.929,79			280.797.550,01
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>116.922.606,90</u>			<u>179.151.600,45</u>
		234.928.322,89		<u>101.645.949,56</u>
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	4.190.934,78			1.466.750,06
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>-3.256.136,65</u>			<u>855.194,62</u>
		7.447.071,43		<u>611.555,44</u>
			242.375.394,32	<u>102.257.505,00</u>
7. Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	2.237.959.994,27			736.476.755,75
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>106.539.470,33</u>			<u>15.879.078,38</u>
		2.131.420.523,94		<u>720.597.677,37</u>
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		<u>4.585.867,18</u>		<u>2.039.432,89</u>
			2.136.006.391,12	<u>722.637.110,26</u>
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			33.600.000,00	72.600.000,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	47.715.883,54			45.601.975,30
b) Verwaltungsaufwendungen	<u>15.991.421,16</u>			<u>12.082.576,13</u>
		63.707.304,70		<u>57.684.551,43</u>
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		<u>36.202.108,10</u>		<u>27.725.242,24</u>
			27.505.196,60	<u>29.959.309,19</u>
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		1.845.144,17		1.662.009,60
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		71.806,67		175.865,51
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		<u>1.496.516,36</u>		<u>57.390.062,23</u>
			3.413.467,20	<u>59.227.937,34</u>
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			57.375.504,09	50.266.228,85
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			115.374.345,41	112.313.278,79
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			-20.715.659,98	5.979.356,21



II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Sonstige Erträge	143.063.711,07		119.365.911,31
2. Sonstige Aufwendungen	<u>38.214.783,15</u>		<u>43.737.840,63</u>
		104.848.927,92	75.628.070,68
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		84.133.267,94	81.607.426,89
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern	23.899.581,45		-5.705.583,60
EUR 553.652,91 (Vj. EUR 15.349.116,02)			
5. Sonstige Steuern	<u>510.070,36</u>		<u>21.643,11</u>
		24.409.651,81	-5.683.940,49
6. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		59.723.616,13	87.291.367,38
7. Jahresüberschuss		0,00	0,00
8. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		32.905.131,69	32.905.131,69
9. Bilanzgewinn		<u>32.905.131,69</u>	<u>32.905.131,69</u>

## **Anhang**

### **Allgemeine Angaben**

Die Heidelberger Lebensversicherung AG hat ihren Sitz in Neu-Isenburg und ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Offenbach am Main mit der Nummer HRB 54134 eingetragen.

Die Heidelberger Lebensversicherung AG stellt als Versicherungsunternehmen gemäß § 341a Abs. 1 HGB einen Jahresabschluss und Lagebericht nach geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften auf.

Der Jahresabschluss der Heidelberger Lebensversicherung AG zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG), den Bestimmungen der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 RechVersV nach Formblatt 1 und Formblatt 3.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### Kapitalanlagen

##### Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden gemäß § 341b Abs. 1 Satz 2 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Zur Feststellung einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB werden die Papiere auf ihre Bonität hin überprüft. Im Rahmen der Bonitätsprüfung werden neben der Kreditwürdigkeit des Emittenten gegebenenfalls bestehende Sicherheiten und zum Stichtag eingetretene oder erwartete Zinsausfälle berücksichtigt. Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung erfolgen nur, wenn nicht mehr mit einer vollständigen Zahlung der vertraglichen Rückflüsse gerechnet wird.

##### Beteiligungen

Beteiligungen werden gemäß § 341b Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um notwendige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB, bewertet. Wertaufhellende Entwicklungen im Aufstellungszeitraum werden berücksichtigt.

##### Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Die Bewertung des Spezialfonds erfolgt gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip zum beizulegenden Zeitwert. Zur Feststellung, ob bei Aktien, Anteile oder

Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt und somit eine außerplanmäßige Abschreibung nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB vorzunehmen ist, werden grundsätzlich zunächst die Zeitwerte der letzten sechs bzw. zwölf Monate herangezogen. Eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung ist grundsätzlich gegeben, wenn der Zeitwert der einzelnen Titel in den dem Bilanzierungstichtag vorausgehenden sechs Monaten durchgehend weniger als 80 % des Buchwertes zum Bewertungstichtag betrug bzw. der Durchschnittswert der täglichen Kurse bzw. Preise des Wertpapiers in den letzten zwölf Monaten weniger als 90 % des Buchwertes zum Bewertungstichtag betrug. Anteile an Investmentvermögen wurden dabei grundsätzlich als eigenständige Bewertungsobjekte betrachtet. Bei Spezialfonds erfolgt abweichend bei unter den fortgeführten Anschaffungskosten liegenden beizulegenden Zeitwerten zur Ermittlung des potenziellen Abschreibungsbedarfs die Bestimmung des Substanzwertes aller im jeweiligen Fonds befindlichen Assets. Sofern dieser unter den fortgeführten Anschaffungskosten liegt, wird auf den Substanzwert abgeschrieben.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften nach § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 4 HGB (strenges Niederstwertprinzip) bewertet.

#### Übrige Ausleihungen

Übrige Ausleihungen, zu denen die geleisteten Beiträge an den Sicherungsfonds Pro- tektor gehören, werden gemäß § 341b Abs. 2 1. Halbsatz HGB nach den für das Um- laufvermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrige- ren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

#### Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspoli- cen

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspoli- cen werden gemäß § 341d HGB mit dem Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Der Zeitwert entspricht dem jeweilig von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelten Fondspreis am Bilanzstichtag.

#### Forderungen

##### Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die Bewertung der Forderungen an Versicherungsnehmer erfolgt zum Nennwert, ver- mindert um Abschreibungen und Pauschalwertberichtigungen. Für Ausfallrisiken wurde bei den Forderungen an Versicherungsnehmer aus fälligen Ansprüchen sowohl Pauschal- als auch Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Dazu wurden die offenen Posten nach Fallgruppen analysiert und je Fallgruppe mit einem Faktor zwischen 0 % und 100 % gewichtet. Zusätzlich wurden Pauschalwertberichtigungen gemäß Mahn- stufe und Altersstruktur vorgenommen.

Auf die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer wird unter den Erläuterungen zur Deckungsrückstellung eingegangen. Ausfallrisiken wurden durch Pauschalwertberichtigungen aufgrund von Erfahrungswerten berücksichtigt.

Die Bewertung der Forderungen gegenüber Versicherungsvermittlern erfolgt zum Nennwert.

#### Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen wurden mit dem Nennwert aktiviert. Hierbei wurden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

#### Sonstige Vermögensgegenstände

##### Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

##### Andere Vermögensgegenstände

Die übrigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nominal-/Nennwerten angesetzt.

##### Rechnungsabgrenzungsposten

Zur periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen werden Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe des Nominalwertes gebildet.

##### Aktive Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen ermittelt und saldiert angesetzt. Das Wahlrecht zum Ansatz eines Überhangs an aktiven latenten Steuern nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wird ausgeübt.

##### Wertaufholung

Bei allen Vermögensgegenständen wurde das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB beachtet.

##### Eigenkapital

Das Eigenkapital ist mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

##### Versicherungstechnische Rückstellungen

Beitragsüberträge werden unter Anwendung der Bestimmungen der Rechnungslegungsvorschriften nur insoweit gebildet, als im Geschäftsjahr fällig gewordene Beitragsraten der konventionellen Lebensversicherungen inkl. BUZ, der Risikoversicherung und der Selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung beziehungsweise in den Beitragsraten der fondsgebundenen Versicherung enthaltene Kostenanteile auch das folgende Geschäftsjahr betreffen. Bei der Ermittlung der übertragsfähigen Beitragsteile

wurde der koordinierte Ländererlass des Finanzministeriums Niedersachsen vom 20. Mai 1974 berücksichtigt.

Die Deckungsrückstellung wurde für jede Versicherung einzeln unter Berücksichtigung des genauen Beginnstermins nach versicherungsmathematischen Grundsätzen, mit Ausnahme der Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird (fondsgebundene Versicherungen), prospektiv ermittelt. Für die fondsgebundenen Versicherungen erfolgte die Berechnung nach der retrospektiven Methode und wurde in Anteileneinheiten zu Zeitwerten geführt. Sofern in den Versicherungen garantierte Leistungen für den Erlebensfall enthalten sind, wurde eine hierauf gegebenenfalls entfallende zusätzliche Deckungsrückstellung prospektiv ermittelt.

Für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG sind diese Grundsätze gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) geschäftsplanmäßig festgelegt. Für den Neubestand wurde die Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB i.V.m. § 25 RechVersV sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet. Die Deckungsrückstellung beinhaltet die Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Zeiten und beitragsfreie Versicherungen. Die Verwaltungskosten für beitragspflichtige Zeiten wurden implizit berücksichtigt. Die Deckungsrückstellung für bereits zugeteilte Überschussanteile wurde wie für beitragsfreie Versicherungen ermittelt.

Aufgrund der Urteile des Bundesgerichtshofes vom 12. Oktober 2005, vom 25. Juli 2012 und vom 17. Oktober 2012 sowie vom 26. Juni 2013 wurde die Deckungsrückstellung einzelvertraglich aufgefüllt, soweit sie aus beitragsfrei gestellten Verträgen resultiert, auf die sich die Urteile des Bundesgerichtshofes erstrecken. Außerdem wurde sichergestellt, dass bei Verträgen, die in den jeweils relevanten Zeiträumen abgeschlossen wurden, die nunmehr geltenden Mindestrückkaufswerte durch die vorhandenen Deckungskapitalien erreicht werden.

Bei der Bildung der Deckungsrückstellung wurden gegenüber den Versicherten eingegangene Zinssatzverpflichtungen nach § 341f Abs. 2 HGB und § 5 Abs. 3 und Abs. 4 DeckRV berücksichtigt (sogenannte Zinszusatzreserven). Der maßgebliche Referenzzins unter Anwendung der Korridormethode liegt zum 31. Dezember 2021 bei 1,57 %. Für Versicherungen des Neubestandes, deren Rechnungszins über dem Referenzzins der Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) in Höhe von 1,57 % liegt, wurde die Zinszusatzreserve einzelvertraglich entsprechend § 5 Absatz 4 DeckRV ermittelt. Für Versicherungen des Altbestandes wurde gemäß dem genehmigten Geschäftsplan ein Zinssatz von 1,57 % angesetzt. Die Berechnungen sowohl für Neu- als auch Altbestand erfolgten ohne den Ansatz von Erleichterungsmaßnahmen.

Für Rentenversicherungen, die mit der Sterbetafel DAV1994R kalkuliert sind, ist eine Nachreservierung zu stellen. Die Nachreservierung ist der positive Auffüllbetrag zwischen der tariflichen Deckungsrückstellung und der durch Interpolation zwischen den Sterbetafeln DAV2004R-Bestand und DAV2004R-B20 neu berechneten Deckungsrückstellung. Dabei beträgt die Gewichtung 85 % der Tafel DAV2004R-B20 und 15 % der Tafel DAV2004R-Bestand. Für die Berufsunfähigkeitsversicherungen war keine Nachreservierung erforderlich.

Für den Versicherungsbestand der ab dem 21. Dezember 2012 verkauften geschlechtsunabhängig kalkulierten Tarife erfolgte eine Überprüfung mit geschlechtsabhängigen Kalkulationsgrundlagen. Es ergab sich kein Auffüllbedarf.

Bei der fondsgebundenen Versicherung kann die prospektive Methode nicht angewendet werden, die Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt daher nach der retrospektiven Methode, indem die eingebuchten bzw. eingegangenen Beiträge zugeschrieben und die Risiko- und Kostenanteile abgesetzt werden. Die Deckungsrückstellung wird in Anteileneinheiten geführt und im Jahresabschluss mit dem Zeitwert passiviert. Die Abschlusskosten werden den Beiträgen in der Regel über sechs Jahre entnommen. Für die im Geschäftsjahr 2005 neu eingeführten gezillmerten fondsgebundenen Rentenversicherungen werden lediglich Einmalprovisionen bezahlt. Für die ab dem Geschäftsjahr 2008 neu eingeführten fondsgebundenen Tarife werden die Abschlusskosten aufgrund der geänderten gesetzlichen Anforderungen (VVG-Reform) über fünf Jahre verteilt.

#### Berechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung

Bei der Berechnung der konventionellen Deckungsrückstellung werden die einmaligen Abschlusskosten gemäß § 25 Abs. 1 RechVersV nach dem Zillmerungsverfahren berücksichtigt. Die im Rahmen der Zillmerung entstehenden Forderungen auf Ersatz einmaliger Abschlussaufwendungen werden bei den Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer unter „Noch nicht fällige Ansprüche“ in dem Umfang aktiviert, wie sie die geleisteten einmaligen Abschlusskosten in Höhe des Zillmersatzes nicht übersteigen und noch nicht aus den bereits gezahlten Beiträgen getilgt wurden. Für Tarife, die nach dem 29. Juli 1994 und vor dem 1. Januar 2008 abgeschlossen wurden, werden diejenigen Beitragsteile zur Tilgung herangezogen, die nicht für Leistungen im Versicherungsfall oder zur Deckung von Kosten für den Versicherungsbetrieb bestimmt sind. Für Tarife, die nach dem 31. Dezember 2007 abgeschlossen wurden, ist aufgrund gesetzlich vorgeschriebener Rückkaufswerte gegenüber der nach § 341f HGB berechneten Deckungsrückstellung eine nach § 25 Abs. 2 RechVersV erhöhte Deckungsrückstellung zu bilden. In diesen Fällen werden zur Tilgung diejenigen Beitragsteile herangezogen, die nicht zur Bildung der erhöhten Deckungsrückstellung benötigt werden und weder für Leistungen im Versicherungsfall noch zur Deckung von Kosten für den Versicherungsbetrieb bestimmt sind.

Die Zillmersätze betragen für den Altbestand in der Regel höchstens 6 ‰ der Beitragssumme für fondsgebundene Versicherungen bzw. 2 ‰ der Jahresrente für Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen. Für den Neubestand betragen die Zillmersätze in der Regel höchstens 40 ‰ der Beitragssumme. Dabei wurden für den Neubestand, gemäß der nach § 88 VAG erlassenen Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV), die Höchstzillmersätze gemäß § 4 DeckRV in der jeweils geltenden Fassung beachtet.

Die verwendeten Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung und deren prozentuale Anteile ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Ausscheideordnung	Rechnunszins	Anteil
ADS1986	3,50%	19,45%
ADS1986 + VT1990	3,50%	<0,01%
ADS1986 + VT1990	4,00%	0,06%
ADS1986-110	3,50%	10,09%
ADS1986-150	3,50%	3,40%
DAV1994R	2,75%	0,46%
DAV1994R	3,25%	3,77%
DAV1994R-85	1,75%	<0,01%
DAV1994R-85	3,25%	8,10%
DAV1994R-MOD	2,75%	1,20%
DAV1994T	0,00%	16,63%
DAV1994T	1,75%	<0,01%
DAV1994T	3,25%	13,86%
DAV1994T + DAV1997I	2,25%	0,23%
DAV1994T + DAV1997I	2,75%	0,49%
DAV1994T + DAV1997I	3,25%	0,53%
DAV1994T + VT1990	4,00%	0,97%
DAV1994T-110	3,25%	2,82%
DAV1994T-150	3,25%	2,36%
DAV1994T-80	3,25%	0,21%
DAV1994T-90	2,25%	<0,01%
DAV1994T-90	2,75%	<0,01%
DAV1994T-HLE-RNR	2,25%	<0,01%
DAV1994T-HLE-RNR	2,75%	<0,01%
DAV1994T-HLE-RNR	3,25%	0,02%
DAV1994T-HLE-RNR	4,00%	0,02%
DAV1994T-HLE2008-RNR	2,25%	<0,01%
DAV1994T-HLE2008-RNR	2,75%	0,01%
DAV2004R	0,00%	<0,01%
DAV2004R	2,25%	3,03%
DAV2004R	2,75%	11,10%
DAV2004R + UNISEX	0,00%	<0,01%
DAV2004R + UNISEX	0,90%	0,08%
DAV2004R + UNISEX	1,25%	<0,01%
DAV2004R + UNISEX	1,75%	0,01%
DAV2004R + UNISEX	2,25%	0,31%
DAV2004R + UNISEX	2,75%	0,03%
DAV2004R-50	0,00%	0,56%
DAV2004R-50 + UNISEX	0,00%	0,07%
DAV2008T + DAV1997I	1,75%	0,02%
DAV2008T + DAV1997I + UNISEX	0,00%	<0,01%
DAV2008T + DAV1997I + UNISEX	1,75%	0,08%
DAV2008T-HLE2012-RNR	1,75%	<0,01%
DAV2008T-HLE2012-RNR + UNISEX	1,75%	<0,01%

Die in Einzelreservierung gebildete Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthält die voraussichtlichen Leistungen für die zum Abschlussstichtag gemeldeten, aber noch nicht ausgezahlten Versicherungsfälle. Für diejenigen Versicherungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber erst nach der Bestandsfeststellung bekannt geworden sind, erfolgt die Dotierung in Höhe der unter Risiko stehenden Summen. Zudem erfolgt die Berücksichtigung unbekannter Spätschäden anhand von Erfahrungswerten aus den vergangenen Geschäftsjahren.

Bei der Feststellung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe wird auf Einzelfallbasis sinngemäß verfahren. Die in den Beträgen enthaltene Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen wurde unter Beachtung des koordinierten Ländererlasses vom 22. Februar 1973 gebildet.

Für endfällig deklarierte Schlussüberschüsse wird der Schlussüberschussanteilfonds einzelvertraglich durch Abzinsen der Anwartschaft mit einem Zinssatz von 2,0 % p.a. ermittelt. Dabei wird von einer ab Versicherungsbeginn jährlich fortgeschriebenen Anwartschaft (m/n-Methode) ausgegangen. Für den Altbestand entspricht der Zinssatz dem genehmigten Geschäftsplan; für den Neubestand entspricht der Zinssatz den Bestimmungen nach § 28 RechVersV. Für nicht endfällig deklarierte Schlussüberschüsse werden die einzelvertraglich erreichten Werte zugrunde gelegt.

#### In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wurden die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

#### Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung wurde unter Beachtung aller gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorschriften (insbesondere §139 VAG Absatz 1 sowie der Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung in der Lebensversicherung) gebildet.

#### Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Die Heidelberger Lebensversicherung gewährt für fondsgebundene Versicherungen Schlussgewinne in Form von Anteilen. Für diese Anteile wurde eine übrige versicherungstechnische Rückstellung gebildet.

Weiterhin ist in den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen eine Rechnungsabgrenzung für Fondsausschüttungen, die zum Ende der Berichtsperiode erfolgten, enthalten.

#### Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellung wird unter Anwendung der Project Unit Credit Method (PUCM) bewertet. Als Rechnungsgrundlage dienen die Richttafeln 2018 G der Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln. Zum Jahresende wird mit dem zum 31. Dezember 2021 durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Rechnungszins gem. § 253 Abs. 2 HGB von 1,87 % p.a. (10-Jahres-Durchschnitt) (Vj. 2,30 %) bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren gerechnet. Unter Berücksichtigung des 7-Jahres-Durchschnitt-Zinssatzes von 1,35 % p.a. (Vj. 1,60 %) würde sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 104,8 ergeben; der durch die frei verfügbaren Rücklagen gedeckt ist. Für die Gehaltsdynamik wird eine Steigerung von 0 % p. a. unterstellt, da die Heidelberger Lebensversicherung AG keine Mitarbeiter hat. Die Rentensteigerung ist mit 1,75 % berücksichtigt worden. Weiterhin ging das rechnerische Endalter mit 65 Jahren in die Berechnung ein. Eine Fluktuation wird nicht berücksichtigt.



### Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen werden im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

### Übrige Posten der Passiva

Alle weiteren Posten der Passiva sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

### Währungsumrechnung

Soweit die Bilanzposten Beträge in ausländischer Währung enthalten, werden diese nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Bei Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr wird das Anschaffungskostenprinzip beachtet. Bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger sind § 253 Abs. 1 S.1 und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB nicht anzuwenden.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Allgemeines

Die Heidelberger Lebensversicherung AG hat nur fondsgebundene Versicherungen, kapitalbildende Versicherungen, Risikoversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen, und zwar in Form von Einzelversicherungen gegen laufende Beitragszahlung und gegen Einmalbeitrag im Bestand.

### Aktiva

#### Entwicklung der Aktivposten A.I. bis A.II. im Geschäftsjahr 2021

	Anfangsbestand 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abschreibungen EUR	Endbestand 31.12.2021 EUR
<b>A.I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>						
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	35.000.000,00	35.000.000,00	35.000.000,00	0,00	0,00	35.000.000,00
2. Beteiligungen	3.828,13	0,00	0,00	0,00	3.347,15	480,98
	<u>35.003.828,13</u>	<u>35.000.000,00</u>	<u>35.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.347,15</u>	<u>35.000.480,98</u>
<b>A.II. Sonstige Kapitalanlagen</b>						
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	811.116.216,36	165.353.262,08	158.492.302,87	1.032,91	67.583,63	817.910.624,85
2. Sonstige Ausleihungen						
a) Übrige Ausleihungen	2.995.281,28	0,00	146.521,75	0,00	875,89	2.847.883,64
	<u>814.111.497,64</u>	<u>165.353.262,08</u>	<u>158.638.824,62</u>	<u>1.032,91</u>	<u>68.459,52</u>	<u>820.758.508,49</u>
	<b>849.115.325,77</b>	<b>200.353.262,08</b>	<b>193.638.824,62</b>	<b>1.032,91</b>	<b>71.806,67</b>	<b>855.758.989,47</b>

## A. Kapitalanlagen

### I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

#### 1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Zum 31. Dezember 2021 bestanden Darlehen an die Viridium Holding AG über TEUR 35.000,0 (Vorjahr: TEUR 35.000,0), welche zu marktüblichen Konditionen vergeben wurden.

Die per Ende 2020 im Bestand befindlichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden im Geschäftsjahr 2021 vollständig getilgt.

#### 2. Beteiligungen

Dies betrifft insgesamt 196 Aktien an der Protektor Lebensversicherungs-AG, Berlin. Dies entspricht einem Anteil von 0,006125 % am Grundkapital. Das Eigenkapital der Protektor Lebensversicherung AG per 31. Dezember 2020 beträgt TEUR 7.852,7 und das Ergebnis im Geschäftsjahr 2020 belief sich auf TEUR 1,5.

Die Beteiligung an der Protektor Lebensversicherungs-AG wurde um TEUR 3,3 (Vj. TEUR 0,0) auf den anteiligen Wert des Eigenkapitals abgeschrieben.

### II. Sonstige Kapitalanlagen

#### 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Investments im Sinne des § 285 Nr. 26 HGB mit einer Beteiligung von mehr als 10 % bestanden unter Berücksichtigung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Versicherungspolice bei:

	Buchwert 31.12.2021	Marktwert 31.12.2021	Differenz	Ausschüttung 2021	Tägliche Rück- gabe möglich	Unterlassene Abschreibungen
<b>Aktienfonds</b>						
Best Emerging Markets Concept	311.177.061	311.177.061	0	-	JA	NEIN
Best Europe Concept	368.126.610	368.126.619	10	-	JA	NEIN
Best Global Concept	4.451.147.341	4.451.150.835	3.494	-	JA	NEIN
Best Opportunity Concept	2.335.892.351	2.335.892.471	120	-	JA	NEIN
GS&P Fonds Schwellenländer R	3.519.181	3.519.181	0	-	JA	NEIN
<b>Mischfonds</b>						
Best Balanced Concept	1.187.004.493	1.187.004.511	18	-	JA	NEIN
Vermögensmanagement Rendite - EUR ACC	82.572.171	82.572.172	1	-	JA	NEIN
Vermögensmanagement Chance - EUR ACC	91.084.786	91.084.790	4	-	JA	NEIN
X of the Best - ausgewogen	42.592.916	42.592.919	3	-	JA	NEIN
X of the Best - dynamisch	935.551.085	935.551.085	0	-	JA	NEIN
HLE Active Managed Portfolio Ausgewogen	25.599.975	25.599.975	0	-	JA	NEIN
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch	22.225.810	22.225.810	0	-	JA	NEIN
HLE Active Managed Portfolio Konservativ	10.648.299	10.648.299	0	-	JA	NEIN
<b>Rentenfonds</b>						
Best Global Bond Concept	1.128.907.081	1.128.907.081	0	-	JA	NEIN
Best managers concept I	37.596.824	37.596.824	1	-	JA	NEIN
Best Special Bond Concept	601.032.765	601.032.767	2	-	JA	NEIN
BW-Renta-International-Fonds	5.415.463	5.415.463	0	44.174	JA	NEIN
HLE Core	804.173.756	800.149.783	-4.023.974	11.558.696	JA	JA

Beschränkungen bei der Möglichkeit einer täglichen Rückgabe bestehen nicht.

Im Bereich Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere gab es bei Überhanganteilen aus dem fondsgebundenen Geschäft außerordentliche Abschreibungen von TEUR 6,6 (Vj. TEUR 7,1), die durch die Anwendung des strengen Niederstwertprinzips entstanden sind sowie für den Geldmarktfonds in Höhe von TEUR 9,5 (Vj. TEUR 136,2).

Außerdem gab es zum Ende des Geschäftsjahres einen Spezialfonds in Höhe von TEUR 804.173,8, der dem Anlagevermögen zugeordnet ist. Dieser dient dauerhaft dem Geschäftsbetrieb. Die Bewertung erfolgt nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB. Im Jahr 2021 wurde der Fonds aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung um TEUR 51,5 abgeschrieben. Dazu bestehen unterlassene Abschreibungen in Höhe von TEUR 4.024,0 (Vj. TEUR 0,0). Anzeichen für eine dauerhafte Wertminderung lagen nicht vor, weshalb auf eine Abschreibung verzichtet wurde.

## 2. Sonstige Ausleihungen

### 2.a) Übrige Ausleihungen

Mit der Beitragszahlung für das Jahr 2021 entfallen auf die Heidelberger Lebensversicherung AG 2.682.764,06042 Anteile am Sicherungsfonds für die Lebensversicherer und der Buchwert beträgt im Geschäftsjahr TEUR 2.847,9.

Der Rückgang des Buchwertes resultiert aus einer Beitragserstattung in 2021 in Höhe von TEUR 146,5 sowie aus der durch Abschreibung auf den Zeitwert notwendigen Wertberichtigung in Höhe von TEUR 0,9.

### Darstellung der Zeitwerte und Bewertungsreserven im Geschäftsjahr 2021

	Zeitwerte EUR	Bilanzwerte EUR	stille Reserven EUR	stille Lasten EUR
<b>AI. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen</b>				
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	35.000.000,00	35.000.000,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	480,98	480,98	0,00	0,00
<b>AI. Gesamt</b>	<b>35.000.480,98</b>	<b>35.000.480,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>All. Sonstige Kapitalanlagen</b>				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	813.919.006,02	817.910.624,85	32.355,04	4.023.973,87
2. Sonstige Ausleihungen				
a) Übrige Ausleihungen	2.847.883,64	2.847.883,64	0,00	0,00
<b>All. Gesamt</b>	<b>816.766.889,66</b>	<b>820.758.508,49</b>	<b>32.355,04</b>	<b>4.023.973,87</b>
<b>Summe</b>	<b>851.767.370,64</b>	<b>855.758.989,47</b>	<b>32.355,04</b>	<b>4.023.973,87</b>
Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert	851.767.370,64	855.758.989,47	32.355,04	4.023.973,87
Davon zum Nennwert bilanziert	0,00	0,00	0,00	0,00

Die nach § 54 RechVersV auszuweisenden Beträge der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen betragen am Bilanzstichtag:

	31.12.2021
	Mio. EUR
Fortgeführte Anschaffungskosten inkl. Agio/Disagio	99.096,9
Beizulegender Zeitwert	98.634,7
<b>Saldo aus fortgeführten Anschaffungskosten und Zeitwert</b>	<b>-462,2</b>

Zeitwerte der Kapitalanlagen

Als Zeitwerte der Ausleihungen an Unternehmen und Beteiligungen werden die Buchwerte angesetzt.

Hinsichtlich der Aktien und Investmentvermögen richtete sich der Zeitwert der börsengängigen Titel nach den Börsenkursen zum Bewertungsstichtag und derjenige der Investmentvermögen nach den Rücknahmepreisen zum Bewertungsstichtag.

Als Zeitwerte der unter den übrigen Ausleihungen ausgewiesenen Kapitalanlagen wird der von der Sicherungseinrichtung Protektor zum Bewertungsstichtag festgestellte Zeitwert verwendet.

## Zusammensetzung des Anlagestocks

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
AB American Gr Ptf A Acc	LU0079474960	38.235,81	6.430.476,67
AB International HC A Acc	LU0058720904	47,35	23.639,64
Aberd. S Wld Smllr Coms A Acc EUR	LU0728929174	94.329,67	3.102.861,37
Aberd. SICAV I Em Mkts Eq A Acc USD	LU0132412106	35.954,17	2.768.195,20
Aberd. SICAV I EM Smllr Com. A Acc USD	LU0278937759	27,62	635,48
Aberd. SICAV I Latin Amer Eq S Acc USD	LU0476875785	55,06	142.447,29
Aberd. Stand. SI – Glb Sus & Resp Eq Fd	LU0094547139	219.755,31	5.784.748,96
Acatis Aktien Global Fonds A	DE0009781740	150,80	82.131,70
Acatis Asia Pacific Plus Fonds	DE0005320303	346,93	22.172,40
ACATIS Fair Value Modulor VV Nr.1 A	LU0278152516	17.428,41	1.566.117,08
Acatis Gané Value Event Fonds A	DE000A0X7541	72.398,09	25.366.118,79
ACATIS IfK Value Renten A	DE000A0X7582	10.578,11	490.507,03
Allianz Dyn Mlt Asst Strat 15 A EUR	LU1089088071	631,04	74.627,21
Allianz Euro Bond A EUR	LU0165915215	223.569,82	2.727.551,82
Allianz Euro Rentenfonds A EUR	DE0008475047	5.834,10	360.955,75
Allianz Internationaler Rentenfds A EUR	DE0008475054	49.756,08	2.439.042,89
Allianz Mobil-Fonds A EUR	DE0008471913	2.396,06	117.215,22
Allianz Multi Asset Risk Control A EUR	LU0268212239	14.903,02	1.708.482,04
Allianz Rentenfonds A EUR	DE0008471400	31.681,55	2.760.096,51
Allianz Thesaurus AT EUR	DE0008475013	105,44	129.795,91
Allianz Wachstum Europa A EUR	DE0008481821	7,40	1.495,93
Ampega Rendite Rentenfonds	DE0008481052	395.855,18	8.534.637,59
Ampega Responsibility Fonds	DE0007248700	163,52	17.079,74
Amundi Ethik Plus A ND	DE0009792002	6.573,26	443.629,53
Amundi Fds Latin Amer Eq A USD C	LU0201575346	3.029,45	1.101.470,80
Amundi Fds Volatil Wld A USD C	LU0319687124	5,75	525,15
Amundi SF EUR Commodities A EUR ND	LU0271695388	53.461,54	1.449.342,42
Amundi Total Return - A EUR AD (D)	LU0149168907	13.074,57	642.353,79
Apollo Nachhaltig Euro Corporate Bd A	AT0000819487	13.937,93	92.687,22
AXA Immoselect	DE0009846451	200,00	44,00
AXA Rosenb. Gl. Small Cap Alpha B USD	IE0004324657	21.445,47	927.422,69
AXA Rosenb. US Enh Idx Eq Alp B \$ Acc	IE0033609722	72.891,27	3.983.083,60
AXAWF Fram Eurp RI Est Secs A Cap €	LU0216734045	2.342,44	689.919,51
AXAWF Fram Talents Global A Cap EUR	LU0189847683	3,34	2.164,00
AXAWF Global Infl Bds A Cap EUR	LU0266009793	7.900,70	1.350.071,11
Bantleon Opportunities L PA	LU0337414485	43,09	4.287,81
Basis Fonds I	DE0008478090	17.533,96	2.417.057,00
Basketfonds - Alte & Neue Welt A	LU0561655688	239.858,25	4.123.163,39

<b>Anteile an</b>	<b>ISIN</b>	<b>Fondsanteile</b>	<b>Bilanzwert in EUR</b>
Basketfonds - Global Trends A	LU1240812468	91.017,09	1.210.527,34
Best Balanced Concept OP	LU0422739531	6.228.902,26	1.186.979.614,21
Best Emerging Markets Concept OP	LU0173001560	1.071.337,66	311.170.022,89
Best Europe Concept OP	LU0173001487	1.230.252,73	368.116.221,00
Best Global Bond Concept OP	LU0173001990	7.292.382,44	1.127.329.401,14
Best Global Concept OP	LU0173001644	13.808.678,11	4.449.708.432,61
Best Managers Concept I	DE0009778597	459.824,88	37.595.282,00
Best Opportunity Concept OP	LU0173002295	7.408.538,75	2.335.838.182,07
Best Special Bond Concept OP	LU0173002378	4.161.330,02	601.020.894,27
BGF Emerging Europe A2	LU0011850392	51.085,25	6.674.288,29
BGF Euro Bond A2 EUR	LU0050372472	1.683.243,88	50.934.959,94
BGF Global Allocation A2 EUR Hedged	LU0212925753	338,59	15.879,69
BGF Global Long-Horizon Equity A2 USD	LU0011850046	19.148,04	1.656.137,88
BGF Latin American A2 USD	LU0072463663	53.963,95	2.583.370,24
BGF Sustainable Energy A2 USD	LU0124384867	241.397,22	3.966.450,94
BGF Systematic Glb SmallCap A2 USD	LU0054578231	44,88	5.857,52
BGF US Flexible Equity A2 USD	LU0154236417	67.362,46	3.429.383,20
BGF World Energy A2 EUR	LU0171301533	2,39	34,86
BGF World Energy A2 USD	LU0122376428	70.255,05	1.026.594,57
BGF World Gold A2 USD	LU0055631609	211.925,50	7.218.864,37
BGF World Healthscience A2 EUR	LU0171307068	200.878,24	11.898.018,16
BGF World Mining A2 USD	LU0075056555	748.098,68	41.519.939,26
BL-Global 75 A EUR	LU0048293285	17.403,85	1.925.561,42
BlueBay Investment Grade Bd R EUR	LU0217402501	15,09	2.922,62
BNP Paribas Em Bd Opps CI RH Eur C	LU0823389423	1.716,99	112.651,40
BNP Paribas Energy Transition C C	LU0823414635	1.480,15	1.641.707,10
BNP Paribas Health Cr Innovtr CI Cap	LU0823416762	1.447,18	2.192.835,48
BW-Renta-International-Fonds	DE0008483678	139.104,90	5.413.962,78
Candriam Bds Global Hi Yld C EUR Cap	LU0170291933	1.290,11	321.998,28
Carmignac Investissement A EUR Acc	FR0010148981	11.915,08	21.386.738,21
Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103	33.361,87	23.683.928,49
Carmignac Sécurité A EUR Acc	FR0010149120	5,98	10.762,26
Clartan Patrimoine C	LU1100077442	24.022,96	1.392.851,02
Comgest Growth Asia USD Acc	IE00BQ3D6V05	16.997,33	1.171.624,30
Comgest Growth Europe Opps EUR Acc	IE00B4ZJ4188	192.118,77	11.798.013,44
C-QUADRAT ARTS Best Momentum EUR	AT0000825393	62,95	18.745,29
C-QUADRAT ARTS Total R Balanced T	AT0000634704	19,57	4.251,90
C-QUADRAT ARTS Total R Flexible A €	DE000A0YJMJ5	63,18	8.667,44
C-QUADRAT ARTS Total Return Bond A	AT0000634712	5.544,86	842.652,29
C-QUADRAT ARTS Ttl Ret Gbl AMI P(a)	DE000A0F5G98	1.205,46	166.088,48

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
CS Euroreal A EUR	DE0009805002	511,50	1.964,14
DJE - Agrar & Ernährung PA (EUR)	LU0350835707	2.719,65	472.675,74
DJE - Dividende & Substanz P (EUR)	LU0159550150	11.714,31	6.457.046,04
DJE - Zins & Dividende PA (EUR)	LU0553164731	1.089,43	182.892,76
DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	LU0323357649	29.810,45	3.946.832,99
DNB Fund Renewable Energy retail A	LU0302296149	4.515,10	1.204.756,55
DWS Akkumula LC	DE0008474024	14.691,89	25.823.196,42
DWS Aktien Strategie Deutschland LC	DE0009769869	34.072,08	19.360.779,25
DWS Concept DJE Alpha Renten Gl. LC	LU0087412390	33.867,70	4.685.935,18
DWS Concept Kaldemorgen EUR LD	LU0599946976	3.575,09	567.974,14
DWS Deutschland LC	DE0008490962	75.885,85	21.258.662,06
DWS ESG Convertibles LD	DE0008474263	7.735,79	1.184.659,00
DWS ESG Dynamic Opportunities LC	DE000DWS17J0	32.883,74	1.940.798,40
DWS ESG Euro Money Market Fund	LU0225880524	19.964,86	1.990.496,13
DWS ESG Top Asien LC	DE0009769760	37.339,81	8.192.726,73
DWS Euro Bond Fund LD	DE0008476516	44.176,95	806.671,16
DWS Euro Flexizins	DE0008474230	12.757,80	865.871,55
DWS Eurorenta	LU0003549028	711,38	40.299,53
DWS Eurozone Bonds Flexible LD	DE0008474032	19.696,89	635.618,59
DWS Floating Rate Notes LC	LU0034353002	926,60	77.417,57
DWS Global Hybrid Bond Fund LD	DE0008490988	79.036,50	3.135.378,13
DWS Invest Euro High Yield Corp LD	LU0616839766	3.784,88	442.452,83
DWS Invest Global Agribusiness LC	LU0273158872	3.601,99	705.052,97
DWS Invest Global Emerg Mkts Eqs LD	LU0210302013	32.636,93	8.159.559,39
DWS Invest Top Dividend LD	LU0507266061	10,57	1.978,68
DWS Qi Extra Bond Total Return SD	DE0009788026	19.147,28	1.019.018,19
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	24.155,90	3.307.183,90
DWS Top Portfolio Offensiv	DE0009848010	18.478,04	1.646.947,70
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	1.726,32	442.386,78
EquityFlex P	LU1138399024	2.980,48	8.179.005,52
Ethna-AKTIV T	LU0431139764	52.090,34	7.734.894,88
Ethna-DEFENSIV T	LU0279509144	45.117,29	7.787.244,75
Fidelity Em Mkts A-DIST-USD	LU0048575426	73.293,29	2.523.784,34
Fidelity Euro Bond A-Dis-EUR	LU0048579097	112.721,40	1.650.241,27
Fidelity European Growth A-Dis-EUR	LU0048578792	4.139.717,48	75.218.666,66
Fidelity European Hi Yld A-Dis-EUR	LU0110060430	588,58	5.839,92
Fidelity European Multi Asset Inc A-Dis€	LU0052588471	1.209,02	23.321,97
Fidelity Germany A-Dis-EUR	LU0048580004	17.911,98	1.188.101,87
Fidelity Gbl thmtc Oppos A-USD	LU0048584097	132.596,76	9.415.001,86
Fidelity Global Health Care A-Dis-EUR	LU0114720955	35.783,99	2.482.335,61

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Fidelity Global Technology A-Dis-EUR	LU0099574567	359.152,12	18.672.318,91
Fidelity Latin America A-Dis-USD	LU0050427557	20.975,13	562.806,18
Fidelity Pacific A-Dis-USD	LU0049112450	77.136,78	3.374.649,15
Fidelity Sustainable Eurp Eq A-Dis-EUR	LU0088814487	4.730,30	130.083,38
Fidelity Target™ 2030 (Euro) A-Acc-EUR	LU0251131362	752,04	15.695,08
FMM-Fonds	DE0008478116	13.980,58	8.779.803,10
Fondak A EUR	DE0008471012	29,46	6.700,21
Frankfurter Aktienfds für Stiftungen T	DE000A0M8HD2	115.923,65	17.673.719,66
Franklin India A(acc)USD	LU0231203729	152.406,84	7.325.647,34
Franklin Mutual Gbl DiscvA(Ydis)EUR	LU0260862726	7.516,96	246.105,21
FSSA Greater China Growth I USD Acc	IE0031814852	357,56	49.717,17
FvS - Multi Asset - Defensive R	LU0323577923	12.648,63	1.770.935,27
FvS Bond Opportunities RT	LU1481583711	524,52	62.779,42
FvS SICAV Multiple Opportunities R	LU0323578657	226.511,07	70.041.752,44
GAM Multibond Local Emerg. Bond USD	LU0107852195	2.982,38	748.491,98
Generali AktivMix Dynamik Protect 80	DE000A0H0WU9	168.512,29	17.688.734,56
grundbesitz europa RC	DE0009807008	5.593,96	222.080,16
GS&P Fonds Schwellenländer R	LU0077884368	40.188,14	3.517.667,60
hausInvest	DE0009807016	2.962,94	127.999,14
HLE Active Managed Portfolio Ausgew.	LU0694616037	177.816,50	25.598.463,32
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch	LU0694616201	136.236,64	22.224.282,31
HLE Active Managed Portfolio Konservativ	LU0694616383	84.834,11	10.646.680,83
HSBC GIF Indian Equity AD	LU0066902890	27,07	6.147,45
Invesco Euro Corporate Bond A EUR Acc	LU0243957825	4.671,57	90.232,71
Invesco Global Conservative A EUR Acc	LU0166421692	126,47	1.506,31
Invesco Greater China Equity A USD Acc	LU0048816135	72.482,54	4.602.634,80
Invesco Pacific Equity A USD AD	LU1775963454	54.325,33	3.792.124,74
Invesco PRC Equity A USD AD	LU1775965582	274,76	17.005,53
Invesco Respons. Gbl RI Asts A €Hcc A	LU1775976605	27,13	359,50
Invesco Sus Pan Eurp Stu Eq A € Acc	LU0119750205	7.662,67	174.402,33
iShares MSCI World ETF USD Dist	IE00B0M62Q58	898.139,58	54.267.928,69
iShares Pfandbriefe ETF (DE)	DE0002635265	84.266,55	8.833.662,18
Janus Henderson Gbl Life Scn A2 H EUR	IE0002122038	176.961,40	7.819.924,45
Janus Hend. Horiz. Pan Europe Eq. A2 €	LU0138821268	175.631,30	6.670.476,89
Janus Hend. Horiz. Pan Europe Prop.Eq.	LU0088927925	67.436,95	4.831.182,91
Janus Henderson Hrzn GblIPtyEqsA2EUR	LU0264738294	24.457,08	695.314,85
JPM America Equity A (dist) USD	LU0053666078	16.180,64	4.883.193,71
JPM Emerging Europe Equity A (dist) €	LU0051759099	30.696,98	1.305.235,42
JPM Euroland Equity A (dist) EUR	LU0089640097	16.757,03	1.117.526,48
JPM Europe Equity A (dist) EUR	LU0053685029	82.953,18	5.362.093,76



Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
JPM Europe Strategic Value A (dist) EUR	LU0107398884	697,75	11.547,83
JPM Global Focus A (acc) EUR	LU0210534227	190,49	9.242,51
JPM Global Macro A (acc) EURH	LU0917670407	1.476,90	141.280,41
JPM Global Macro Opps A (acc) EUR	LU0095938881	231,44	49.544,15
JPM India A (dist) USD	LU0058908533	100.311,68	10.196.789,09
JPM Japan Equity A (dist) USD	LU0053696224	20.462,90	1.009.414,15
JPM Pacific Equity A (dist) USD	LU0052474979	93.224,92	12.788.588,48
JPM US Small Cap Growth A (dist) USD	LU0053671581	6.517,86	2.118.619,56
JSS Sust Mlt-Asst Gbl Opp P EUR dis	LU0058892943	5.371,16	1.318.511,70
JSS Sustainable Eq Glb Th P EUR dist	LU0229773345	7.646,48	2.442.591,05
Kathrein Euro Bond R T	AT0000779772	1.766,50	343.655,07
Lazard Convertible Global RC EUR	FR0010858498	3.509,75	1.912.815,81
LBBW Dividenden Strategie Euroland R	DE0009780411	293.598,59	11.743.943,52
LBBW Rentamax R	DE0005326144	4.050,42	285.230,34
LBBW Rohstoffe 1 R	DE000A0NAUG6	3.263,64	122.157,86
LGT Sustainable BF Glb Infl. Link EUR B	LI0017755534	393,87	474.699,61
M&G (Lux) Asian A EUR Acc	LU1670618187	68.756,86	3.426.009,72
M&G (Lux) Euro Corp Bd A EUR Acc	LU1670629549	21.145,40	394.450,55
M&G (Lux) Glb Cnvrts A EUR Acc	LU1670708335	56.182,81	1.113.942,16
M&G (Lux) Glb Em Mkts A USD Acc	LU1670624664	15.392,28	393.496,66
M&G (Lux) North Amer Div A EUR Acc	LU1670627253	44.683,37	1.662.833,41
M&G Global Themes Euro A Acc	GB0030932676	823.030,69	42.998.744,74
M&W Capital	LU0126525004	454,55	42.969,01
M&W Privat	LU0275832706	32.868,46	4.975.299,24
Magellan C	FR0000292278	7.488,11	167.359,29
MasterFonds-VV Ausgewogen	DE000A0NFZH2	71,54	5.672,76
MasterFonds-VV Wachstum	DE000A0NFZG4	18,21	1.686,90
Maturius FlexBondPlus R (EUR)	LU0272317057	1.814,64	177.236,12
Mayerhofer Strategie AMI P a	DE000A1C4DW1	29,54	5.144,16
MEAG EuroBalance A	DE0009757450	5.745,29	367.755,99
Metzler Japanese Equity Sustnby A	IE0003722711	1.745,00	104.647,53
MFS Meridian Global Equity A1 EUR	LU0094560744	189.703,59	9.189.241,70
MFS Meridian Prudent Capital A1 EUR	LU1442549025	70.521,28	954.152,86
MS INV F Asian Property A	LU0078112413	35.528,94	656.219,47
MS INV F Global Brands A USD	LU0119620416	26,21	5.039,07
MS INV F Global Opportunity A	LU0552385295	222.153,37	26.065.655,99
MS INV F Global Property A USD	LU0266114312	430,70	13.165,01
Multicooperation GAM Commodity USD B	LU0244125711	6.712,77	439.714,40
NN (L) First Class Protection P Cap EUR	LU0546913194	1.620,12	51.017,71
Nomura Fds India Equity A EUR	IE00B3SHDY84	4.080,35	1.554.316,12

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Nordea 1 - North American Value BP USD	LU0076314649	86.186,24	5.598.376,90
Nordea 1 - North American Value HA EUR	LU0255618562	96,54	4.388,77
ODDO BHF Frankfurt-Effekten-Fonds DR	DE0008478058	23.557,77	5.903.105,72
ODDO BHF Green Bond CR EUR	DE0008478082	6.266,65	1.953.754,85
ODDO BHF Money Market CR EUR	DE0009770206	1.127,04	77.653,16
ODDO BHF Polaris Flexible DRW EUR	LU0319572730	26.318,19	2.515.228,94
ODDO BHF Polaris Moderate DRW EUR	DE000A0D95Q0	14.783,37	1.108.456,82
ODDO BHF Sus. Euro Corp. Bond DR-€	LU1815136756	4.889,86	506.760,52
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	61.625,10	16.795.920,18
Oppenheim Dynamic Europe Balance	DE000A0EAWB2	1.895,09	151.190,58
OptoFlex P	LU0834815366	893,54	1.238.332,62
Perpetuum Vita Basis R	LU0103598305	291,87	10.270,99
Phaidros Funds - Balanced A	LU0295585748	35.493,50	7.731.904,45
Pictet - Robotics P EUR	LU1279334210	16.809,83	4.923.768,15
Pictet-Biotech PUSD	LU0090689299	6,28	5.156,06
Pictet-Emerging Markets P USD	LU0130729220	14.088,86	9.177.037,27
Pictet-Global Emerging Debt P USD	LU0128467544	14,97	5.582,35
Pictet-Health PUSD	LU0188501257	0,73	247,46
Pictet-Japanese Equity Sel P JPY	LU0176900511	3.068,12	506.111,38
Pictet-Multi Asset Global Opps P EUR	LU0941349192	5.944,28	805.330,54
Pictet-Short-Term Money Market EUR P	LU0128494514	40,21	3.680,06
Pictet-Short-Term Money Market USD P	LU0128496485	242,85	30.608,66
Pictet-Water P EUR	LU0104884860	39.090,53	20.812.190,31
PIMCO GIS Dynamic Bd E EUR H Acc	IE00B5B5L056	215,17	2.539,05
Raiffeisen-Europa-HighYield R A	AT0000796529	20.951,46	1.769.559,99
Raiffeisen-Global-Rent R A	AT0000859582	5.170,01	280.007,88
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent R A	AT0000859509	260.767,67	1.812.335,29
Raiffeisen-Osteuropa-Aktien R A	AT0000936513	61.682,31	15.896.766,09
Raiffeisen-Osteuropa-Rent R A	AT0000740642	2.919,31	266.036,42
Raiffeisen-Pazifik-Aktien R A	AT0000764154	30.971,28	4.883.861,05
Robeco Euro Government Bonds D €	LU0213453268	5.175,59	881.714,08
Robeco High Yield Bonds DH €	LU0085136942	25.274,82	4.095.026,78
Robeco QI EM Active Equities D €	LU0329355670	5.922,56	1.329.732,15
RobecoSAM Smart Energy Eqs D EUR	LU2145461757	81,77	4.787,65
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds A	DE000A0MQR01	30.675,91	1.683.800,95
Sauren Absolute Return D	LU0454071019	77.531,00	880.752,13
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	380.407,82	8.216.808,81
Sauren Global Defensiv A	LU0163675910	199.899,92	3.324.335,72
Sauren Global Opportunities A EUR	LU0106280919	246.460,85	10.910.822,03
Sauren Global Stable Growth A	LU0136335097	4.438,16	149.921,21

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Schroder ISF Asian Opports A Dis USD	LU0048388663	177.896,78	3.100.565,36
Schroder ISF BRIC A Acc USD	LU0228659784	8.435,50	2.132.401,70
Schroder ISF EM Dbt Abs Rt A Acc € H	LU0177592218	7.902,53	203.929,42
Schroder ISF Emerg. Europe A Dis € AV	LU0106820458	83.463,39	2.535.676,17
Schroder ISF EURO Corp Bd A Acc EUR	LU0113257694	20.396,18	499.121,13
Schroder ISF EURO Equity A Acc EUR	LU0106235293	49.189,85	2.298.518,58
Schroder ISF Gbl Divers Gr A Acc EUR	LU0776410689	87,69	12.751,46
Schroder ISF Gbl Sust Gr A Acc USD	LU0557290698	103,96	32.258,28
Schroder ISF Greater China A Acc USD	LU0140636845	172.899,06	14.526.268,84
Schroder ISF US Smaller Coms A Dis AV	LU0012050646	408,18	76.911,37
SEB ImmoInvest P	DE0009802306	2.920,00	4.029,60
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	2.883,28	170.315,46
StarCapital Dynamic Bonds A EUR	LU0137341789	13.859,08	1.933.757,03
Swiss Rock Dachfonds Ausgewogen A	LU0349309376	1.476,78	27.748,71
Swiss Rock Dachfonds Rendite A	LU0349308998	676,96	9.463,93
Swiss Rock Dachfonds Wachstum A	LU0349309533	1.620,15	33.391,38
T. Rowe Price Gbl Nat Res Eq A USD	LU0272423673	593,96	4.892,87
Templeton Asian Growth A(Ydis)USD	LU0029875118	116.241,33	4.012.922,57
Templeton China A(Ydis)EUR	LU0260864003	23.364,26	646.722,69
Templeton Emerg. Mkts Bd A(Qdis) USD	LU0029876355	359,58	2.787,45
Templeton European Opps A(acc)EUR	LU0122612848	1.664,48	24.534,39
Templeton Frontier Markets A(acc)USD	LU0390136736	677,19	13.243,62
Templeton Global Bond A(acc)EUR	LU0152980495	182,14	4.402,30
Templeton Global Small. Com. A USD	LU0029874061	130.834,61	6.311.851,54
Templeton Global Ttl Ret A(acc)EUR-H1	LU0294221097	31.230,64	533.107,06
Templeton Growth (Euro) A(acc)EUR	LU0114760746	3.394.483,79	65.208.033,62
Threadneedle (Lux) American AU	LU0061475181	630,52	70.166,80
Threadneedle (Lux) American Select 1U	LU1868841674	327.612,48	2.127.369,53
Threadneedle (Lux) Eur Smlr Com 1E €	LU1864952335	3.289.540,98	55.382.054,11
Threadneedle (Lux) European Select 1E	LU1868839181	1.299,92	21.730,17
Threadneedle (Lux) Eurp Hi Yld Bd 1E	LU1829334579	208.603,97	2.318.257,62
Threadneedle (Lux) Gbl Smlr Coms AE	LU0570870567	13.500,66	746.137,03
Threadneedle (Lux) Global Eq Inc 1E EUR	LU1864953143	207.239,26	2.871.797,34
UBS (D) Aktienfonds Special I DE	DE0008488206	6.892,80	5.562.004,09
UBS (D) Eq. Fund Small. German Comp	DE0009751651	14,98	11.744,99
UBS (Lux) KSS Gbl Allc (EUR) P	LU0197216558	6,64	116,34
Vermögensmanagement Chance OP	DE000A0MUWU3	2.703.569,38	91.083.252,39
Vermögensmanagement Rendite OP	DE000A0MUWV1	1.639.607,51	82.570.634,12
VermögensManagement Substanz	LU0321021072	3,08	390,90
Vontobel Asia Pacific Equity B USD	LU0084408755	4.256,25	2.399.563,95

<b>Anteile an</b>	<b>ISIN</b>	<b>Fondsanteile</b>	<b>Bilanzwert in EUR</b>
Vontobel Clean Technology A EUR	LU0384405519	25.247,00	14.271.878,98
Vontobel Emerging Markets Eq A USD	LU0040506734	11,78	7.596,30
Vontobel Emerging Mkts Dbt H Hdg EUR	LU0926439992	23.100,56	2.813.648,63
Vontobel mtx Sust EmMkts Ldrs B USD	LU0571085413	22.285,09	3.495.253,05
Vontobel US Equity B USD	LU0035765741	2.888,52	5.392.960,90
WAVE Total Return ESG R	DE000A0MU8A8	24,55	1.291,67
WM Aktien Global UI-Fonds B	DE0009790758	98,40	14.453,12
X of the Best - ausgewogen	LU0497150481	287.177,47	42.591.290,29
X of the Best - dynamisch	LU0374994712	3.906.260,56	935.549.403,81
ZinsPlus	DE000A0MUWS7	61.790,07	3.344.078,76
Barmittel			183.196,34
<b>Summe</b>			<b>12.885.774.452,66</b>

## C. Forderungen

### I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

1. an Versicherungsnehmer	2021 EUR	2020 EUR
a) fällige Ansprüche	9.375.922,82	8.373.904,82
abzüglich		
Einzelwertberichtigung	-1.750.959,76	-1.495.497,81
Pauschalwertberichtigung	-39.485,47	-33.465,96
	<u>7.585.477,59</u>	<u>6.844.941,05</u>

Für Ausfallrisiken wurde bei den Forderungen an Versicherungsnehmer aus fälligen Ansprüchen sowohl Pauschal- als auch Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Dazu wurden die offenen Posten nach Fallgruppen analysiert und je Fallgruppe mit einem Faktor zwischen 0 % und 100 % gewichtet. Zusätzlich wurden Pauschalwertberichtigungen gemäß Mahnstufe und Altersstruktur vorgenommen.

b) noch nicht fällige Ansprüche	11.248.894,54	11.132.869,18
abzüglich		
Pauschalwertberichtigung	-262.628,68	-259.772,89
	<u>10.986.265,86</u>	<u>10.873.096,29</u>

2. an Versicherungsvermittler	2021 EUR	2020 EUR
	588.578,03	7.753.265,62
abzüglich		
Einzelwertberichtigung	0,00	0,00
	<u>588.578,03</u>	<u>7.753.265,62</u>

Bei den Forderungen gegenüber Versicherungsvermittlern handelt es sich um zum Nennwert bewertete, vorschüssig gezahlte Folgeprovisionen, die für nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehende Provisionsansprüche von Vermittlern geleistet wurden.

Der Rückgang der Forderungen gegenüber den Versicherungsvermittlern im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung der Abgrenzung bezahlter Provisionsvorschüsse des Vorjahres.

### II. Sonstige Forderungen

Die Sonstigen Forderungen sind mit TEUR 12.151,5 (Vj. TEUR 10.239,2) im Wesentlichen Forderungen an die Kapitalanlagegesellschaften, die die Ansprüche auf die im Zusammenhang mit den verwahrten Investmentfondsanteilen des Anlagestocks gewährte Vergütung betreffen.

Darüber hinaus haben sich die Sonstigen Forderungen insbesondere aufgrund von Vorauszahlungen von Versicherungsleistungen an Versicherungsnehmer erhöht.

#### D. Sonstige Vermögensgegenstände

##### I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Das Guthaben liegt auf verschiedenen eigenen Bankkonten der Heidelberger Lebensversicherung AG.

#### E. Rechnungsabgrenzungsposten

In Höhe von TEUR 1.021,6 (Vj. TEUR 1.020,8) werden in dieser Position die abgegrenzten Überschussanteile bei Beitragsverrechnung ausgewiesen.

Die das Folgejahr betreffenden Überschussanteile beinhalten die Überschussanteile, den Versicherungsnehmern vorschüssig direkt gutgeschrieben werden. Diese Überschüsse im Rahmen des Überschussverwendungssystems Beitragsverrechnung werden, soweit sie entsprechend der Beitragsfälligkeit das Folgejahr betreffen, in dieser Position zeitanteilig abgegrenzt.

#### F. Aktive latente Steuern

Zwischen der Viridium Holding AG und der Heidelberger Lebensversicherung AG ist im Jahr 2014 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen worden.

Daher besteht zwischen Viridium Holding AG als unmittelbare Organträgerin und der Heidelberger Lebensversicherung AG als Organgesellschaft für das Wirtschaftsjahr 2021 eine körperschaftsteuerliche Organschaft i.S.d. §§ 14 ff. KStG sowie eine gewerbsteuerliche Organschaft i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 2 GewStG.

Die Einbindung Viridium Holding AG, mit Ergebnisabführungsvertrag vom 6. August 2013, in den ertragsteuerlichen Organkreis mit der Viridium Group GmbH & Co. KG als oberste Organträgerin hat zur Folge, dass die durch die Heidelberger Lebensversicherung AG verursachte Steuerbe- bzw. -entlastungen hinsichtlich der Körperschaftsteuer zzgl. Solidaritätszuschlag aufgrund der steuerlichen Transparenz der Viridium Group GmbH & Co. KG effektiv die Meribel Finco Limited und hinsichtlich der Gewerbesteuer die Viridium Group GmbH & Co. KG betreffen.

Zwischen der Meribel Finco Limited, der Viridium Group GmbH & Co. KG, der Viridium Holding AG, der Viridium Group Management GmbH sowie der Heidelberger Lebensversicherung AG besteht seit Dezember 2020 ein Steuerumlagevertrag in Bezug auf Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer. Die Höhe der Steuerumlage bemisst sich nach der Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer, welche auf die Heidelberger Lebensversicherung AG entfielen, wäre diese nicht in eine ertragsteuerliche Organschaft eingebunden (Stand-alone-Methode). Die Abrechnung erfolgt dabei mit Zustimmung aller Beteiligten unmittelbar mit der Viridium Group GmbH & Co. KG.

Aufgrund des bestehenden Steuerumlagevertrages werden für die Heidelberger Lebensversicherung AG latente Steuern ausgewiesen. Die latenten Gewerbesteuern der

Heidelberger Lebensversicherung AG werden dabei auf Basis der Hebesätze der Viridium Group GmbH & Co. KG ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Gemeinden zum Realisationszeitpunkt gültig oder angekündigt sind. Unter Berücksichtigung der entsprechenden Gewerbesteuerentlastung ergibt sich ein zugrunde gelegter inländischer Gewerbesteuerersatz in Höhe von 11,55 % (12,075 %). Unter Hinzuziehung des Körperschaftsteuersatzes von 15,0 % und des Solidaritätszuschlags von 5,5 % auf die Körperschaftsteuer ergibt sich ein Ertragssteuersatz für die die Bewertung von zukünftigen Steuerbe- oder -entlastungen der Heidelberger Lebensversicherung AG in Höhe von 27,38 % (Vj. 27,90 %). Aufgrund des im Geschäftsjahr 2020 abgeschlossenen Steuerumlagevertrages werden für die Heidelberger Lebensversicherung AG latente Steuern in Höhe von TEUR 15.902,8 (Vj. TEUR 15.349,1) ausgewiesen.

Der ausgewiesene Betrag an latenten Steuern führt grundsätzlich zu einer Ausschüttungssperre, die nicht greift, da ausreichend freie Rücklagen zur Verfügung stehen.

Die nachfolgende Übersicht stellt die aktiven und passiven latenten Steuern nach den einzelnen Bilanzpositionen dar, welche sich aufgrund von unterschiedlichen Bewertungsregeln innerhalb der Steuerbilanz ergeben und auf temporären Differenzen beruhen. Details zu den angewendeten Steuersätzen werden im Anhang unter der Rubrik Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – latente Steuern – erläutert.

<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
auf	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Finanzanlagen	14.643	15.039
Sonstige Vermögensgegenstände	0	419
Versicherungstechnische Rückstellungen	1.754	398
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	222	209
Verbindlichkeiten	1	16
Außerbilanzielle Sachverhalte	0	0
<b>Summe</b>	<b>16.621</b>	<b>16.081</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
auf	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Finanzanlagen	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen	0	0
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	718	732
Verbindlichkeiten	0	0
Außerbilanzielle Sachverhalte	0	0
<b>Summe</b>	<b>718</b>	<b>732</b>
<b>Saldo (aktive latente Steuern)</b>	<b>15.903</b>	<b>15.349</b>

## Passiva

### A. Eigenkapital

Das unter dem gezeichneten Kapital ausgewiesene Grundkapital beträgt TEUR 13.000,0 (Vj. TEUR 13.000,0). Die Hauptversammlung der Heidelberger Lebensversicherung AG hat durch Beschluss am 5. August 2021 beschlossen, die 1.857.142 stimmrechtslosen Vorzugsaktien in 1.857.142 stimmberechtigte Stammaktien umzuwandeln. Das Grundkapital der Heidelberger Lebensversicherung AG ist danach eingeteilt in 10.857.142 Stückaktien. Die Versammlung der Vorzugsaktionäre hat der Umwandlung ebenfalls am 5. August 2021 zugestimmt. Sämtliche Aktien sind Namensaktien. Vom gezeichneten Kapital (TEUR 13.000,0) sind noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen in Höhe von TEUR 9.586,7 abzuziehen. Die gesetzliche Rücklage ist gemäß § 150 Abs. 2 AktG dotiert. Einstellungen in oder Entnahmen aus den anderen Gewinnrücklagen sind nicht erfolgt, so dass diese gegenüber dem Vorjahr in unveränderter Höhe ausgewiesen werden. Der Bilanzgewinn enthält den Gewinnvortrag des Vorjahres mit TEUR 32.905,1. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn von TEUR 32.905,1 weiterhin auf neue Rechnung vorzutragen.



B. Versicherungstechnische Rückstellungen

I. Beitragsüberträge für das selbstabgeschlossene Versicherungsgeschäft

	2021 EUR	2020 EUR
Bruttobetrag	4.444.374,68	4.571.093,47
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	644.214,74	733.869,21
Nettobetrag	<u>3.800.159,94</u>	<u>3.837.224,26</u>

II. Deckungsrückstellung für das selbstabgeschlossene Versicherungsgeschäft

	2021 EUR	2020 EUR
Bruttobetrag	565.986.868,46	540.206.491,83
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	84.326.516,59	80.924.220,70
Nettobetrag	<u>481.660.351,87</u>	<u>459.282.271,13</u>

III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	2021 EUR	2020 EUR
Bruttobetrag	49.258.676,92	45.067.742,14
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	11.631.569,92	14.887.706,57
Nettobetrag	<u>37.627.107,00</u>	<u>30.180.035,57</u>

Das Abwicklungsergebnis von TEUR 18.279,8 (Vj. TEUR 10.763,4) resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von gebildeten BU-Reserven, deren Leistungsanspruch im Geschäftsjahr nicht bestätigt worden ist, in Höhe von TEUR 16.208,2 (Vj. TEUR 9.999,8).

IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung - brutto -	2021 EUR	2020 EUR
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	161.102.372,02	128.005.057,75
Zuweisung aus dem Überschuss des Geschäftsjahres	33.600.000,00	72.600.000,00
Entnahme für Überschussanteile an Versicherte	41.245.136,05	39.453.685,08
Verzinsliche Ansammlung	94.571,42	49.000,65
Stand am Ende des Geschäftsjahres	<u>153.362.664,55</u>	<u>161.102.372,02</u>
Davon entfallen		
auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte lfd. Überschussanteile	39.669.503,06	38.272.431,95
auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile	126.331,94	110.518,64
auf im Schlussüberschussanteilfonds gebundene Mittel	<u>2.788.766,47</u>	<u>2.672.303,49</u>
Der ungebundene Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung beträgt	<u>110.778.063,08</u>	<u>120.047.117,94</u>

In der Heidelberger Lebensversicherung AG gibt es ausschließlich erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen an Versicherungsnehmer.

Die Höhe der deklarierten Überschussätze ist gegenüber 2021 unverändert. Für das Jahr 2022 wurde eine laufende Gesamtverzinsung von 2,50 % deklariert. Die Überschussdeklaration wird in der Anlage I dieses Berichts zur Verfügung gestellt.

### C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

	2021 EUR	2020 EUR
Bruttobetrag	12.866.663.093,18	10.654.483.475,54
Anteil für das in Rückdeckung gegebene VG	<u>2.447.342.857,62</u>	<u>2.344.205.683,18</u>
I. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	<u>10.419.320.235,56</u>	<u>8.310.277.792,36</u>
Bruttobetrag Schlussüberschussanteile	19.111.359,48	14.525.492,30
Anteil für das in Rückdeckung gegebene VG	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	<u>19.111.359,48</u>	<u>14.525.492,30</u>

Die Rückstellung betrifft die Deckungsrückstellung für fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen.

### D. Andere Rückstellungen

	2021	2020
III. Sonstige Rückstellungen	EUR	EUR
Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen:		
Ausstehende Rechnungen	4.458.323,48	3.906.897,38
Prozessrisiken	1.218.322,43	1.476.166,07
Prüfungskosten	194.894,60	171.308,00
Steuerberatungskosten	27.676,01	45.351,89

In der Rückstellung für ausstehende Rechnungen werden insbesondere die Aufwendungen für Fondsmanagementgebühren für das vierte Quartal 2021 ausgewiesen.

### F. Andere Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen VG	2021	2020
Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen:	EUR	EUR
1. ggü. Versicherungsnehmern		
Vorausgezahlte Beiträge	17.196.626,35	6.617.856,73
Darüber hinaus bestehen Guthaben der Versicherungsnehmer aus verzinslicher Ansammlung	1.210.869,65	1.074.447,98
2. ggü. Versicherungsvermittlern		
Provisionen	771.483,89	651.994,98

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Aufwendungen für Versicherungsfälle und durchgeführten Kontenklärungen im Geschäftsjahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittlern betreffen im Wesentlichen noch auszahlende Provisionen.

#### II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft

Der Anstieg der Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft von TEUR 14.486,5 in 2020 auf TEUR 36.634,9 in 2021 resultiert insbesondere aus dem im Geschäftsjahr mit der Viridium Rückversicherung AG abgeschlossenen Rückversicherungsvertrag.

IV. Sonstige Verbindlichkeiten	2021	2020
Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen:	EUR	EUR
Verbindlichkeiten ggü. Verbundenen Unternehmen	102.762.481,15	107.720.134,68
davon aus dem Gewinnabführungsvertrag	59.723.616,13	87.291.367,38
davon aus Steuerumlage	32.690.065,87	9.643.532,42
davon aus Konsortialverträgen	3.606.755,34	4.663.302,19
Konsortialverträge	8.933.531,44	17.570.133,94
Steuern	32.239,23	31.753,01
Sonstige	727.583,55	843.839,08
Gesamtsumme	112.455.835,37	126.165.860,71

Die Verbindlichkeiten gegenüber Konsorten betreffen insbesondere die bereits abgerechnete, aber noch nicht ausbezahlte Konsortialabrechnung für Dezember 2021.

Im Geschäftsjahr betreffen die laufenden Verrechnungskonten mit verbundenen Unternehmen im Wesentlichen die Konsortialführungsgebühr gegenüber der Proxalto Lebensversicherung AG und die Gewinnabführung 2021.

Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren finden sich bei der Verzinslichen Ansammlung und betragen TEUR 972,5 (Vj. TEUR 904,1). Darüber hinaus bestehen keine weiteren Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

#### G. Rechnungsabgrenzungsposten

	2021	2020
	EUR	EUR
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.065,63

Im Vorjahr handelte es sich um abgegrenzte Negativzinsen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Versicherungstechnische Rechnung

#### I.1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

	2021 EUR	2020 EUR
a) Gebuchte Bruttobeiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft aus		
Einzelversicherungen	675.699.748,58	665.598.722,58
Kollektivversicherungen	0,00	0,00
Gesamt	<u>675.699.748,58</u>	<u>665.598.722,58</u>
untergliedert nach		
laufenden Beiträgen	671.108.891,21	660.669.995,94
Einmalbeiträge	4.590.857,37	4.928.726,64
Gesamt	<u>675.699.748,58</u>	<u>665.598.722,58</u>
untergliedert nach Beiträgen im Rahmen von Verträgen:		
ohne Gewinnbeteiligung	0,00	0,00
mit Gewinnbeteiligung	97.722.920,61	95.987.138,44
bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	577.976.827,97	569.611.584,14
Gesamt	<u>675.699.748,58</u>	<u>665.598.722,58</u>
für das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft	0,00	0,00
Gesamtsumme	<u>675.699.748,58</u>	<u>665.598.722,58</u>
b) abgegebene Rückversicherungsbeiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft		
Rückversicherungsbeiträge	210.423.640,27	155.258.115,33
zuzgl. Portfolio-Eintrittsbeiträge	0,00	0,00
abzgl. Portfolio-Austrittsbeiträge	0,00	0,00
Gesamt	<u>210.423.640,27</u>	<u>155.258.115,33</u>

Der Anstieg der Beiträge resultiert im Wesentlichen aus einer konstant hohen Dynamikannahmequote zusammen mit einem rückläufigen Beitragsstorno.

Von den gebuchten Bruttobeiträgen entfallen TEUR 674.490,6 auf das Inland und TEUR 1.209,1 auf EU/EWR-Staaten.

#### 3. Erträge aus Kapitalanlagen

Die Erträge aus Kapitalanlagen (ohne fondsgebundene Lebensversicherung) beliefen sich auf insgesamt TEUR 11.835,8 (Vj. TEUR 61.793,8). Hiervon entfielen auf laufende Erträge TEUR 11.638,4 (Vj. TEUR 61.136,3). Aus Zuschreibungen wurden in diesem Jahr Erträge in Höhe von TEUR 1,0 (Vj. TEUR 0,0) erzielt. Als Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen wurden TEUR 196,3 (Vj. TEUR 657,5) realisiert. Auf

Versicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, entfielen Erträge in Höhe von TEUR 46.789,1 (Vj. TEUR 7.740,3).

#### 4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen

Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 2.028.923,5 (Vj. TEUR 535.721,3) ergaben sich aus der Bewertung des Bestandes der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice zum Zeitwert. Der starke Anstieg gegenüber dem Vorjahr spiegelt die Entwicklung an den Kapitalmärkten wider.

#### 5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung

	2021 EUR	2020 EUR
SÜA-Fonds in Fondsanteilen	2.278.870,41	1.854.314,53
Verminderung der aktivisch abgesetzten Pauschalwertberichtigung für noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer	-2.855,79	-2.466,14
Sonstige	755.876,78	200.929,39
	<u>3.031.891,40</u>	<u>2.052.777,78</u>

#### 6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung haben sich insbesondere aufgrund gesteigener Rückkaufsleistungen auf TEUR 242.375,4 (Vj. TEUR 102.257,5) erhöht.

#### 9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung stiegen von TEUR 57.684,6 im Jahr 2020 auf TEUR 63.707,3 im Geschäftsjahr.

#### 11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen

Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 57.375,5 (Vj. TEUR 50.266,2) ergaben sich aus der Bewertung des Bestandes der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice zum Zeitwert.

## 12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

	2021 EUR	2020 EUR
Direktgutschrift, die mit Beiträgen verrechnet wurde	29.758.849,46	29.943.662,85
Depotzinsen	85.464.581,26	82.353.629,10
Zinsen auf Ansammlungsguthaben	0,00	25.466,27
Sonstige	150.914,69	-9.479,43
	<u>115.374.345,41</u>	<u>112.313.278,79</u>
Rückversicherungssaldo vor gezahlten Depotzinsen		
Zu unseren Gunsten	45.894.753,94	68.290.124,11
Depotzinsen Rückversicherung	85.464.581,26	82.353.629,10
Rückversicherungsergebnis	<u>-39.569.827,32</u>	<u>-14.063.504,99</u>

Der Rückversicherungssaldo ist das Ergebnis der abgegebenen Rückversicherung und setzt sich wie folgt zusammen: verdiente Rückversicherungsbeiträge abzüglich Beteiligung des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Rückversicherungsprovisionen) zuzüglich der Veränderung des Anteils der Rückversicherer an der Brutto-Deckungsrückstellung.

Der Rückversicherungssaldo hat sich aufgrund des im Geschäftsjahr abgeschlossenen Rückversicherungsvertrags mit der Viridium Rückversicherung AG reduziert.

## II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

### 1. Sonstige Erträge

	2021 EUR	2020 EUR
Ausweis größerer Einzelposten:		
Rückvergütungen von Investmentfonds	121.571.868,34	97.776.108,64
Erträge aus erbrachten Dienstleistungen	21.192.824,67	21.100.197,40
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-341.958,77	1.075,10
Sonstige Erträge aus:		
Kostenerstattungen aus Rechtstreitigkeiten	543.619,09	361.438,76
Auflösung sonstiger Rückstellungen	42.210,03	38.309,55
Ertrag aus Währungsumrechnung	27.865,14	69.661,28

Die Erträge aus Vergütungen der Kapitalanlagegesellschaften betreffen die Vergütungen für die bei Kapitalanlagegesellschaften verwalteten Kapitalanlagen für die fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung der Heidelberger Lebensversicherung AG auf Basis der Zeitwerte der verwalteten Kapitalanlagen.

Die Erträge aus erbrachten Dienstleistungen beziehen sich auf erhaltene Konsortialführungsgebühren von den Konsortialpartnern.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Verwarentgelte enthalten.

## 2. Sonstige Aufwendungen

	2021 EUR	2020 EUR
Ausweis größerer Einzelposten:		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.210.696,21	201.488,09
Aufwand aus Währungsumrechnung	76.940,98	45.360,17
Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes	36.927.145,96	43.490.992,37

In den Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes sind Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen für Konsortialverträge in Höhe von TEUR 21.192,8 (Vj. TEUR 21.100,2) enthalten.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Abzinsung in Höhe von TEUR 47,7 (Vj. TEUR 55,4) enthalten.

## 4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Saldo der Steuern vom Einkommen und Ertrag ergibt sich aus Aufwendungen aus dem Steuerumlagevertrag (TEUR 24.680,4; Vj. TEUR 9.643,5), Erträge für Steuern aus Vorjahren (TEUR 227,2; Vj. TEUR 0,0) und Erträgen aus dem Ansatz von aktiven latenten Steuern (TEUR 553,7; Vj. TEUR 15.349,1)

## 5. Sonstige Steuern

Der Aufwand aus den sonstigen Steuern von TEUR 510,1 (Vj. TEUR 21,6) resultiert im Wesentlichen aus Umsatzsteuern der Vorjahre.

## Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts waren die mittel- bis langfristigen Folgen des Krieges in der Ukraine und der damit verbundenen Sanktionen gegen Russland auf die Gesamtwirtschaft und die Kapitalmärkte noch nicht absehbar. Die Heidelberger Lebensversicherung AG verfügt bei den Kapitalanlagen für eigene Rechnung weder im Direktbestand noch über den Spezialfonds über ein Investment-Exposure in Emittenten aus Russland bzw. in Emittenten mit Mutterkonzern mit Sitz in Russland.

Weitere wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.



## Allgemeines

### Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen gem. § 51 Abs. 5 RechVersV:

	2021	2020
	EUR	EUR
Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	28.333.977,03	27.976.340,42

### Organbezüge

Mitgliedern des Vorstands wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Der Vorstand und die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtszeitraum keine Bezüge von der Heidelberger Lebensversicherung AG.

Bezüglich bestehender Pensionsverpflichtungen für ehemalige Geschäftsführer macht die Heidelberger Lebensversicherung AG von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

### Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar der Abschlussprüfer für das Jahr 2021 ist im Konzerngeschäftsbericht angegeben.

Im Geschäftsjahr 2021 sind keine Nicht-Prüfungsleistungen des Abschlussprüfers angefallen.

### Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte die Heidelberger Lebensversicherung AG wie im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Die Aufgaben in den Bereichen Kundenservice, Vertragsverwaltung, Vertriebsbetreuung und Beschwerdemanagement wurden über die Viridium Service Management GmbH an die Proxalto Service Management GmbH ausgelagert.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Heidelberger Lebensversicherung AG ist gemäß § 221 Abs. 1 VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungs-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährlich Beiträge von maximal 0,2 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen. Seit der Beitragserhebung des Sicherungsfonds in 2010 ist das vom Gesetzgeber vorgegebene Sicherungsvermögen in Höhe von 1 Promille der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen vollständig aufgebaut. Die weiterhin erfolgenden jährlichen Beitragserhebungen dienen der Anpassung des Gesamtvolumens des Sicherungsfonds an die Veränderung der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen sowie der Berücksichtigung des für die Beitragserhebung relevanten Risikomaßes der Mitglieder

des Sicherungsfonds. Die Heidelberger Lebensversicherung AG rechnet nicht mit weiteren Verpflichtungen aus den jährlichen Beitragserhebungen. Wenn die Mittel des Sicherungsfonds zur Durchführung seiner gesetzlichen Aufgaben nicht ausreichen, kann der Sicherungsfonds Sonderbeiträge erheben. Die Erhebung der Sonderbeiträge ist pro Kalenderjahr auf 1 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aller Mitglieder begrenzt, dies entspricht einer Verpflichtung von TEUR 2.612,9, wobei für einen Sicherungsfall nicht mehr als ein Promille erhoben werden darf. Die Beteiligung der einzelnen Mitglieder des Sicherungsfonds am insgesamt zu erhebenden Sonderbeitrag richtet sich nach dem Verhältnis ihrer Soll-Beteiligung am Sicherungsvermögen zur Summe der Soll-Beteiligungen der Mitglieder des Sicherungsfonds am Sicherungsvermögen.

Darüber hinaus hat sich die Heidelberger Lebensversicherung AG verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG nach Maßgabe der Selbstverpflichtungserklärung der Deutschen Lebensversicherungswirtschaft finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sollten die Mittel des Sicherungsfonds nicht ausreichen und auch nach einer vollständiger Verwendung der Jahres- und Sonderbeiträge und nach einer Kürzung der garantierten Leistungen aus den Verträgen um 5 % eine Fortführung der auf den Sicherungsfonds übertragenen Verträge nicht gewährleistet ist. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen aller Unternehmen, die die Selbstverpflichtungserklärung abgegeben haben, beträgt 1 % der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen dieser Unternehmen. Die Heidelberger Lebensversicherung AG würde hiervon einen Teilbetrag zur Verfügung stellen, der dem Verhältnis entspricht, in dem die Heidelberger Lebensversicherung AG zu Sonderbeiträgen herangezogen wurde, wobei die an den Sicherungsfonds geleisteten Jahres- und Sonderbeiträge angerechnet würden. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag TEUR 28.481,2.

Des Weiteren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Heidelberger Lebensversicherung AG verpflichtet sich gegenüber der Viridium Service Management GmbH zur Zahlung einer Servicegebühr, die sich auf Basis der Anzahl der Verträge und des Bestandes an konventionellen Kapitalanlagen zum Jahresbeginn berechnet. Die Viridium Service Management GmbH ist zudem berechtigt diese Dienstleistungsgebühr zu Beginn eines jeden Kalenderjahres für das begonnene Kalenderjahr unter Verwendung eines vertraglich festgelegten Inflationsindex anzupassen. Für die Heidelberger Lebensversicherung AG ergibt sich daraus eine finanzielle Gesamtverpflichtung von TEUR 34.943,9 für das Kalenderjahr 2021. Für die Folgejahre ändert sich die Verpflichtung pro Jahr proportional in Abhängigkeit der Anzahl Verträge, des Bestandes an konventionellen Kapitalanlagen und des vertraglich festgelegten Inflationsindex. Die Laufzeit des Vertrages beträgt zehn Jahre und endet im Geschäftsjahr 2029. Wird der Vertrag von keiner Vertragspartei zum Laufzeitende gekündigt, verlängert er sich um weitere zehn Jahre. Zusätzlich verpflichtet sich die Heidelberger Lebensversicherung AG gegenüber der Viridium Group GmbH & Co. KG zur Zahlung einer Managementumlage entsprechend der tatsächlichen Kosten zuzüglich einer Gewinnmarge. Daraus ergibt sich eine finanzielle Gesamtverpflichtung von TEUR 221,7 für das Kalenderjahr 2022.

Konzernzugehörigkeit

Die Heidelberger Lebensversicherung AG ist eine 100%-ige Tochter der Viridium Holding AG mit Sitz in Neu-Isenburg, deren Muttergesellschaft, die Viridium Group GmbH & Co. KG mit Sitz in Neu-Isenburg, einen Konzernabschluss (kleinster und größter Kreis) erstellt. Dieser wird elektronisch im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Zwischen der Heidelberger Lebensversicherung AG und der Viridium Holding AG besteht ein wirksamer Gewinnabführungsvertrag.

## **Organe**

### **Aufsichtsrat**

Rolf-Peter Hoenen, ehem. Sprecher des Vorstandes der HUK Coburg Versicherungsgruppe, Coburg, (Vorsitzender)

Caspar Berendsen, Investmentberater, Cinven Partners LLP, London / Vereinigtes Königreich, (Stellvertretender Vorsitzender)

David Giroflier, Investmentberater, Cinven S.A, Paris / Frankreich

Phillip von Lossau, Investmentberater, Cinven Partners LLP, London / Vereinigtes Königreich

Erik Stattin, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Eurovita Holding S.p.a., Mailand / Italien

Jonathan Yates, Aktuar, ehem. Chief Executive Officer der Guardian Assurance Ltd., Shrewsbury / Vereinigtes Königreich

### **Vorstand**

Dr. Tilo Dresig, Dipl.-Kaufmann, Frankfurt am Main (Wechsel auf Vorsitz, ab 1. August 2021)

Dr. Heinz-Peter Roß, Dipl.-Kaufmann, Gräfelfing (Vorsitzender, ausgeschieden als Vorstandsmitglied am 31. Juli 2021)

Johannes Berkmann, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Frankfurt am Main (ab 1. August 2021)

Markus Maria Eschbach, Dipl.-Ingenieur, Overath

Michael Sattler, Dipl.-Mathematiker/Aktuar DAV, Grasellenbach

Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Darmstadt

### **Treuhänder**

RA Jürgen Dernbach, Heidelberg

RA Tobias Bieber, Heidelberg, (Stellvertreter)

### **Verantwortlicher Aktuar**

Volker Hannemann, Dipl.-Mathematiker/Aktuar DAV, Solingen

### **Wirtschaftsprüfer**

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main

Neu-Isenburg, den 5. April 2022

Der Vorstand:

  
Dr. Tilo Dresig

  
Johannes Berkmann

  
Markus Eschbach

  
Michael Sattler

  
Dr. Martin Setzer

## Anlage I – Überschussbeteiligung 2022

### Altbestand

Zum Altbestand gehören Lebensversicherungsverträge, die vor dem 29.7.1994 abgeschlossen wurden. Für diese Verträge gelten weiterhin zahlreiche Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) aus der Zeit vor der Deregulierung. Alle danach abgeschlossenen Verträge gehören zum Neubestand.

- RÜ Risikoüberschussanteil.**  
Die Zuteilung erfolgt monatlich in Prozent des Risikobeitrags. Der Risikoüberschuss wird unmittelbar dem Vertrag zugewiesen und erhöht das Anlagevermögen. Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeit.
- KÜ Kostenüberschussanteil.**  
Die Zuteilung erfolgt mit jeder Beitragsfälligkeit. Der Kostenüberschussanteil wird auf den im Bruttobeitrag enthaltenen gewinnberechtigten Kostenanteil (Beta-Kosten) gewährt und erhöht das Anlagevermögen. Die Wartezeit beträgt ein Jahr.
- ZÜ Zinsüberschussanteil.**  
Versicherungen im Rentenbezug erhalten vorschüssig einen Zinsüberschuss auf das Deckungskapital zum Zeitpunkt der Zuteilung. Die Wartezeit beträgt zwischen 12 und 23 Monaten.
- SÜ Schlussüberschussanteil**  
Anwartschaft auf einen jährlich vorschüssigen Schlussüberschuss in Höhe des Jahresbeitrags. Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeit:

---

Abrechnungsverband		Alle Angaben in %.			
		RÜ	KÜ	ZÜ	SÜ
01	FLV91	35,00	70,00		
02	BUZ91	20,00		0,00	4,00

---

## Neubestand

### Konventionelle Lebens- und Rentenversicherungen der Bestandsgruppen 111, 113 und 117

Für das Geschäftsjahr 2022 werden für die konventionellen Lebens- und Rentenversicherungen (einschließlich der Versicherungen nach dem Gesetz über die Zertifizierung von Altersvorsorge und Basisrentenverträgen (Alt- ZertG)) die folgenden Überschussätze deklariert. Es gelten folgende Bezeichnungen und Anmerkungen:

- RÜ Risikoüberschussanteil.**  
Die Zuteilung erfolgt jährlich nachschüssig in Prozent des für das Versicherungsjahr fällig gewordenen Risikobeitrags. Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeit.
- KÜ Kostenüberschussanteil.**  
Die Zuteilung erfolgt nachschüssig am Ende eines jeden beitragspflichtigen Versicherungsjahrs auf den im Bruttobeitrag enthaltenen gewinnberechtigten Kostenanteil. Die Wartezeit beträgt ein Jahr.  
Bei Versicherungen der Bestandsgruppe 117 gilt, die Zuteilung erfolgt monatlich nachschüssig auf den im Bruttobeitrag (nur wenn der Jahresbeitrag mehr als 300,00 EUR beträgt) enthaltenen gewinnberechtigten Kostenanteil. Die Wartezeit beträgt ein Jahr; bei der Unterbestandsgruppe AVMK2008 erfolgt die Zuteilung ohne Wartezeit.
- ZÜ Zinsüberschussanteil.**  
Die Zuteilung erfolgt jährlich nachschüssig auf das mittlere überschussberechtigte Deckungskapital des laufenden Versicherungsjahrs. Dies gilt auch für beitragsfrei gestellte Verträge. Die Wartezeit beträgt ein Jahr. Bei der Bestandsgruppe 117 erfolgt die Zuteilung ohne Wartezeit.
- SÜ1 Schlussüberschussanteil 1.**  
Die Zuteilung erfolgt nachschüssig für jedes beitragspflichtige Versicherungsjahr. Es wird eine nicht garantierte Anwartschaft aufgebaut bzw. eine vorhandene erhöht. Bemessungsgrundlage ist das überschussberechtigte Deckungskapital des lfd. Versicherungsjahrs. Hierzu kommt noch das Guthaben aus der verzinslichen Ansammlung bzw. dem Bonus. Sie wird bei Ablauf des Vertrags fällig. Die Wartezeit beträgt maximal ein Jahr.
- SÜ2 Schlussüberschussanteil 2.**  
Hiermit wird die gemäß SÜ1 ermittelte nicht garantierte Anwartschaft verzinst.
- ND Nachdividende.**  
Wird nur bei Ablauf der Versicherungsdauer oder zum Ende der Aufschubdauer fällig und ergibt sich als Produkt von Versicherungssumme und Versicherungsdauer. Voraussetzung ist, dass mindestens 15 Jahre Beiträge gezahlt wurden.
- ANS Ansammlungzinssatz.**  
Das Ansammlungsguthaben wird mit den Ansammlungszins verzinst.

Bestandsgruppe		Alle Angaben in %						
		RU	KU	ZU	SU 1	SU 2	ND	ANS
111	KLVO12007	27,5	66,67	0,25	40,0		0,05	2,5
111	KLVA2002/K	20,0	100,00	0,75	0,5	2,5	0,25	2,5
111	KLVA2001	20,0	100,00	0,75	0,5	2,5	0,25	2,5
111	KLVR2001	20,0	100,00	0	0,5	2,5	0,25	2,5
111	KLVR2002/K	20,0	100,00	0	0,5	2,5	0,25	2,5
111	KLVR2004	27,5	66,67	0	40,0		0,05	2,5
111	KLVR2004/K	27,5	66,67	0	40,0		0,05	2,5
113	KBR2005		66,67	0	40,0			
113	KBR2007		66,67	0,25	40,0			
113	KBR2008		66,67	0,25	40,0			
113	KRV2008		66,67	0,25	40,0			2,5
113	KRV2013		50,00	0,75	40,0			2,5
113	KRVA2001		100,00	0,75	0,5	2,5	0,25	2,5
113	KRVA2002/K		100,00	0,75	0,5	2,5	0,25	2,5
113	KRVR012005		66,67	0	40,0		0,05	2,5
113	KRVR012005/K		66,67	0	40,0		0,05	2,5
113	KRVR012007		66,67	0,25	40,0		0,05	2,5
113	KRVR012007/K		66,67	0,25	40,0		0,05	2,5
113	KRVR2001		100,00	0	0,5	2,5	0,25	2,5
113	KRVR2002/K		100,00	0	0,5	2,5	0,25	2,5
113	KRVR2004		66,67	0	40,0		0,05	2,5
113	KRVR2004/K		66,67	0	40,0		0,05	2,5
113	SRV2015			1,25				
113	SRV2017			2,50				
117	RVAVMG2002			0	0,5	2,5		2,5
117	RVAVMK2004			0	40,0			2,5
117	RVAVMG2005			0	40,0			2,5
117	RVAVMG2006			0	40,0			2,5
117	RVAVMG2007			0,25	40,0			2,5
117	AVMK2008		0,75	0,25	40,0			2,5



**Berufsunfähigkeits- und Risikoversicherungen der Bestandsgruppen 112 und 114**

Für das Geschäftsjahr 2022 werden für die Berufsunfähigkeits- und Risikoversicherungen die folgenden Überschusssätze deklariert. Es gelten folgende Bezeichnungen und Anmerkungen:

- RÜ Risikoüberschussanteil.**  
Beitragspflichtige Versicherungen erhalten vorschüssig bei jeder Beitragsfälligkeit Risikoüberschüsse. Bemessungsgröße ist der Bruttobeitrag (ohne Stückkosten und Risikozuschlag). Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeit.
- ZÜ Zinsüberschussanteil.**  
Für Versicherungen im Rentenbezug erfolgt die Zuteilung vorschüssig auf das Deckungskapital zum Zeitpunkt der Zuteilung. Die Wartezeit beträgt zwischen 12 und 23 Monaten.
- SÜ Schlussüberschussanteil.**  
Die Zuteilung zu einer Anwartschaft auf Schlussüberschuss erfolgt jährlich vorschüssig in Höhe des Jahresbeitrags. Bei vorzeitiger Beendigung der Beitragszahlung wird der Barwert der erreichten Anwartschaft fällig und entweder ausbezahlt oder dem Anlagevermögen der Hauptversicherung zugeführt.
- SRab Sofortrabatt.**  
Die Zuteilung erfolgt vorschüssig mit jedem Ratenzahlungsabschnitt. Die Bemessungsgrundlage ist der Bruttobeitrag. Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeit.
- TBon Todesfallbonus.**  
Die Zuteilung erfolgt jährlich vorschüssig. Die Bemessungsgrundlage ist die garantierte Versicherungssumme. Der Todesfallbonus erhöht die Todesfallleistung. Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeiten.
- ANS Ansammlungszinssatz.**  
Das Ansammlungsguthaben wird mit den Ansammlungszins verzinst.

Bestandsgruppe	Alle Angaben in %					
	RÜ	ZÜ	SÜ	ANS	SRab	TBon
112 Ri2000						220,00
112 Ri2001						220,00
112 Ri2004						220,00
112 Ri2005						175,00
112 Ri2007						175,00
112 Ri2008						175,00
112 Ri2012						135,00

... Fortsetzung auf der nächsten Seite

Bestandsgruppe	RÜ	ZÜ	Alle Angaben in %		SRab	TBon
			SÜ	ANS		
112 Ri2013					30,00	135,00
112 Ri96					54,50 - 60,00	
114 BUZ#012007	30,00 - 33,00	0,25		2,50		
114 BUZ#2000	30,00 - 35,00	0,00		2,50		
114 BUZ#2001	30,00 - 35,00	0,00		2,50		
114 BUZ#2004	30,00 - 35,00	0,00		2,50		
114 BUZ#2005	30,00 - 33,00	0,00		2,50		
114 BUZ#2006	30,00 - 33,00	0,00		2,50		
114 BUZ0297VM	33,00	0,00		2,50		
114 BUZ0297VM/N	25,00	0,00		2,50		
114 BUZ2008	30,00 - 33,00	0,25		2,50		
114 BUZ2010	30,00	0,25		2,50		
114 BUZ2012	30,00	0,75		2,50		
114 BUZ2013	30,00	0,75		2,50		
114 BUZ2015	30,00	0,25		2,50		
114 BUZ94	20,00	0,00	4,00	2,50		
114 BUZ95	20,00	0,00	4,00	2,50		
114 BUZ96	20,00	0,00	4,00	2,50		
114 FBU#2000	30,00 - 35,00	0,00		2,50		
114 SBU#012007	30,00 - 33,00	0,25		2,50		
114 SBU#2001	30,00 - 35,00	0,00		2,50		
114 SBU#2004	30,00 - 35,00	0,00		2,50		
114 SBU#2005	30,00 - 33,00	0,00		2,50		
114 SBU2008	30,00 - 33,00	0,25		2,50		
114 SBU2012	30,00	0,75		2,50		
114 SBU2013	30,00	0,75		2,50		
114 SBU2015	30,00	2,50		2,50		

### Fondsgebundene Versicherungen der Bestandsgruppen 131 und 135

Für das Geschäftsjahr 2022 werden für die fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungen (einschließlich der Versicherungen nach dem AltZertG) die folgenden Überschussätze deklariert. Für Hybridversicherungen werden für den fondsgebundenen Performancebaustein (p) und den konventionellen Garantibaustein (g) getrennte Überschussätze deklariert. Es gelten folgende Bezeichnungen und Anmerkungen:

**RÜ Risikoüberschussanteil.**

Die Zuteilung erfolgt monatlich in Prozent des Risikobeitrags. Der Risikoüberschuss wird unmittelbar dem Vertrag zugewiesen und erhöht das Anlagevermögen. Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeit.

**KÜ Kostenüberschussanteil.**

Die Zuteilung erfolgt mit jeder Beitragsfälligkeit. Der Kostenüberschussanteil wird auf die im Bruttobeitrag enthaltenen gewinnberechtigten Kostenanteile (Beta-Kosten) gewährt und erhöht das Anlagevermögen. Die Wartezeit beträgt ein Jahr. Für Versicherungen mit einem Jahresbeitrag von mehr als 30.000,00 EUR gibt es keine Wartezeit. In diesen Fällen ist die Zuteilung im ersten Jahr im Abhängigkeit vom Jahresbeitrag gestaffelt. Bei Versicherungen mit vermindertem Anfangsbeitrag beginnt die Wartezeit von einem Jahr mit der Erhöhung auf den Zielbeitrag.

# Hierbei handelt es sich um einen Platzhalter für die verschiedenen Berufsgruppen A, B, C, D oder E.

- KÜ1 Kostenüberschussanteil 1.**  
Die Zuteilung erfolgt mit jeder Beitragsfälligkeit. Der Kostenüberschussanteil 1 wird auf den im Bruttobeitrag enthaltenen gewinnberechtigten Kostenanteil (Beta-Kosten) gewährt und erhöht das Anlagevermögen. Die Wartezeit beträgt ein Jahr. Bei Versicherungen mit vermindertem Anfangsbeitrag beginnt die Wartezeit von einem Jahr mit der Erhöhung auf den Zielbeitrag.
- KÜ2 Kostenüberschussanteil 2.**  
Der Kostenüberschussanteil 2 wird auf das Anteilsguthaben zu Beginn des jeweiligen Monats (vor Neuanlage und Entnahme von Risiko- und Kostenanteilen) gewährt und erhöht das Anlagevermögen. Die Wartezeit beträgt ein Jahr. Bei Versicherungen mit vermindertem Anfangsbeitrag beginnt die Wartezeit von einem Jahr mit der Erhöhung auf den Zielbeitrag.
- ZÜ Zinsüberschussanteil.**  
Bei Hybridversicherungen ist der Garantiebaustein überschussberechtigigt. Die Bezugsgröße ist das konventionelle Deckungskapital des Garantiebausteins zu Beginn des Monats; die Zuteilung erfolgt monatlich. Bei Versicherungen im Rentenbezug erfolgt die Zuteilung jährlich nachschüssig auf das Deckungskapital zum Zuteilungszeitpunkt. Es gibt keine Wartezeit.
- SÜ1 Schlussüberschussanteil 1.**  
Die Zuteilung erfolgt nachschüssig für jedes beitragspflichtige Versicherungsjahr. Es wird eine nicht garantierte Anwartschaft aufgebaut bzw. eine vorhandene erhöht. Bemessungsgrundlage ist das überschussberechtigigte Deckungskapital des lfd. Versicherungsjahrs. Hierzu kommt noch das Guthaben aus der verzinslichen Ansammlung bzw. dem Bonus. Sie wird bei Ablauf des Vertrags fällig. Bei Versicherungen der Bestandsgruppe 135 wird monatlich eine nichtgarantierte Anwartschaft vorläufig festgelegt oder eine bestehende nicht garantierte Anwartschaft erhöht. Am Ende der Aufschubzeit wird die Schlusszahlung endgültig bestimmt und zugeteilt. In beiden Fällen beträgt die Wartezeit ein Jahr.
- SÜ2 Schlussüberschussanteil 2.**  
Für Hybridversicherungen wird die gemäß SÜ1 ermittelte nicht garantierte Anwartschaft mit diesem Überschusssatz multipliziert. Für fondsgebundene Versicherungen wird der anteilabhängige Schlussüberschussanteil 2 zu jedem Monat vorschüssig zugeteilt. Die Wartezeit beträgt fünf Jahre.
- TrBon Treuebonus.**  
Die Zuteilung erfolgt am Ende jedes fünften Versicherungsjahrs und wird bausteinweise dem Anlagevermögen gutgeschrieben. Bei Hybridversicherungen erhält der Garantiebaustein nachschüssig eine Zuteilung; die Bezugsgröße ist das Deckungskapital zur Mitte des laufenden Versicherungsjahrs. Die Überschüsse werden dem Performancebaustein zugewiesen.
- ANS Ansammlungszinssatz.**  
Das Ansammlungsguthaben wird mit den Ansammlungszins verzinst.

		Alle Angaben in %.								
Bestandsgruppe		RÜ	KÜ	KÜ1	KÜ2	ZÜ	SÜ1	SÜ2	ANS	TrBon
131	FBR012007			0,75	0,45	0,25	0,25	0,15	2,50	
131	FBR082005			0,75	0,45	0,00	0,25	0,15	2,50	
131	FBR2005		70,00			0,00				
131	FBR2008			0,75	0,45	0,25	0,25	0,15		
131	FBR2010			0,75	0,36	0,25	0,25	0,12		1,00
131	FBR2012			0,75	0,36	0,75	0,25	0,12		1,00
131	FBR2013			0,75	0,36	0,75	0,25	0,12		1,00
131	FLV012004	27,50	70,00							
131	FLV012007	27,50	70,00							
131	FLV022004	27,50	70,00							
131	FLV0297VM	35,00	70,00							

... Fortsetzung auf der nächsten Seite

Bestandsgruppe		RÜ	KÜ	Alle Angaben in %.						
				KÜ1	KÜ2	ZÜ	SÜ1	SÜ2	ANS	TrBon
131	FLV042002	27,50	70,00							
131	FLV052004	27,50	70,00							
131	FLV0698ISP	35,00	70,00							
131	FLV2000	27,50	70,00							
131	FLV2000ISP	27,50	70,00							
131	FLV2000VM	27,50	70,00							
131	FLV2001	27,50	70,00							
131	FLV2001ISP	27,50	70,00							
131	FLV94	35,00	70,00							
131	FLV95	35,00	70,00							
131	FLV96	35,00	70,00							
131	FRV012004		70,00							
131	FRV012007			0,75	0,45	0,25	0,25	0,15		
131	FRV042002		70,00							
131	FRV042006			0,75	0,45		0,25	0,15		
131	FRV082005			0,75	0,45		0,25	0,15		
131	FRV2000		70,00							
131	FRV2001		70,00							
131	FRV2005		70,00							
131	FRV2008	27,50		0,75	0,45	0,25	0,25	0,15		
131	FRV2010	27,50		0,75	0,36	0,25	0,25	0,12		1,00
131	FRV2012	27,50		0,75	0,36	0,75	0,25	0,12		1,00
131	FRV2013	27,50		0,75	0,36	0,75	0,25	0,12		1,00
131	FRV2015	27,50		0,75	0,36	2,50	0,25	0,12		1,00
131	HBR012007, g					0,25	0,50	2,50		
131	HBR012007, p			0,75	0,45		0,25	0,15		
131	HBR042006, g						0,50	2,50		
131	HBR042006, p			0,75	0,45		0,25	0,15		
131	HRV012007, g					0,25	0,50	2,50		
131	HRV012007, p			0,75	0,45		0,25	0,15		
131	HRV042006, g						0,50	2,50		
131	HRV042006, p			0,75	0,45		0,25	0,15		
135	AVMG2006				0,60		0,50	2,50		
135	AVMG2007		33,33		0,60	0,25	0,50	2,50		
135	AVMG2008			1,00	0,60	0,25	40,00			
135	DHRR2012			1,00	0,48	0,75	10,00			1,00
135	FRVAVMG2002									
135	IRVAVMG062007				0,60	0,25	0,50	2,50		
135	IRVAVMG2002									
135	IRVAVMG2004									
135	IRVAVMG2005									
135	IRVAVMG2006									
135	IRVAVMG2007				0,60	0,25	0,50	2,50		

### Bewertungsreserven

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven (BWR) nach § 153 Abs. 3 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) erhalten alle Versicherungen, die Zinsüberschüsse erhalten sowie aus Überschussanteilen gebildete Ansammlungsguthaben bei Versicherungen, die selbst keine Zinsüberschüsse erhalten. Bei Renten im Rentenbezug erfolgt die Zuteilung über eine Rentenanpassung (Bonusrente) zum Versicherungsstichtag.

Anspruchsberechtigte Verträge erhalten bei Beendigung des Vertrags die Hälfte des ihm zugeordneten Anteils an den BWR. Zusätzlich gilt für Rentenversicherungen, dass hier die Zuteilung zum Zeitpunkt des Rentenübergangs erfolgt (s. § 153 Abs. 4 VVG).